

# Börsenblatt

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den  
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 154.

Leipzig, Mittwoch den 14. December.

1864.

## Am tlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Redaction benachrichtige ich, daß auf den im Auftrage der Verleger von der Bernhard Tauchnitz'schen Buchhandlung zu Leipzig unterm 19. v. Mts. angebrachten Antrag das im Verlage von John Maxwell & Co. zu London erschienene Werk:

The Doctor's Wife, by the author of „Lady Audley's Secret“. 3 Vols.

zum Schutz gegen Nachdruck und unberechtigte Uebersetzung in das hier geführte Journal für englische Bücher und musikalische Compositionen auf Grund des Staats-Vertrages vom 13. Mai 1846 und des Zusatz-Vertrages vom 14. Juni 1855 eingetragen worden ist.

Berlin, den 9. December 1864.

Der Königlich Preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung  
Lehnert.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 10. u. 12. December 1864.

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

10979. Archiv f. Theorie u. Praxis d. allgemeinen deutschen Handelsrechts. Hrsg. v. F. B. Busch. 4. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à \* 3/4 ₰

10980. Fort, L., neuestes Universal-Lexikon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften. In 4. Aufl. durchgängig neu bearb., verb. u. verm. v. L. F. Huber. 12. Efg. Lex.-8. Geh. \* 1/4 ₰

10981. Hoffmann, W., Encyclopädie der Erd-, Völker- u. Staatenkunde. 2. Abdr. 19. Efg. hoch 4. Geh. \* 12 N $\mathcal{A}$

10982. Petri's, F. G., Handbuch der Fremdwörter in der deutschen Schrift- u. Umgangsprache. Von Neuem durchgearb. v. W. Hoffmann. 12. Aufl. 2. Abdr. 9—11. Efg. Lex.-8. Geh. à 6 N $\mathcal{A}$

Brockhaus in Leipzig.

10983. Schwarz, M. S., gesammelte Romane. Aus d. Schwed. v. A. Kressschmar. 1. Bd. 8. 1865. Geh. \* 1/3 ₰

Inhalt: Der Mann v. Geburt u. das Weib aus dem Volke. 2. Aufl. 1. Bd.

10984. Schwarz, C., Predigten aus der Gegenwart. 3. Sammlg. gr. 8. 1865. Geh. \* 1 ₰ 24 N $\mathcal{A}$ ; in engl. Einb. \* 2 ₰

Brann's Verlag in Münster.

10985. Laer, W. v., die Ackergeräthe, die Brache u. der Ersatz der Pflanzennährstoffe. Für prakt. Landwirthe bearb. gr. 8. Geh. 6 N $\mathcal{A}$

Einunddreißigster Jahrgang.

Frenschmidt in Cassel.

10986. Schönwerk, Denk an mich. Sammlung der schönsten Stellen aus den Schriften der vorzüglichsten Dichter. 6. Aufl. 16. Cart. 3/4 ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. 5/6 ₰

Gebhardt's Verlag in Leipzig.

10987. Schiebe, A., Lehrbuch der Contormissenschaft. Hrsg. v. C. G. Odermann. 4. u. 5. Efg. gr. 8. 1865. Geh. à \* 1 1/2 ₰

Gerold's Sohn in Wien.

10988. Dorn, A., zur Exportfrage. Zwei Vorträge. gr. 8. In Comm. Geh. \* 8 N $\mathcal{A}$

10989. Gilm, H. v., Gedichte. 1. Bd. gr. 16. Geh. \* 1 ₰ 12 N $\mathcal{A}$

10990. Hauslab, F. v., üb. die Bodengestaltung in Mexico u. deren Einfluss auf Verkehr u. militär. Angriff u. Vertheidigg. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1 1/2 ₰

10991. Oesterreich's Zukunft. Ein Nachwort zur österr. Ministerkrisis. gr. 8. 1865. Geh. \* 8 N $\mathcal{A}$

10992. Rogner, J., Sammlung v. Aufgaben aus der Arithmetik u. Algebra. 2. Aufl. gr. 8. 1865. Geh. \* 2 3/4 ₰

10993. Schuberszky, E. v., der Mahovos als Mittel zur Verminderung der Bau- u. Betriebskosten der Eisenbahnen. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 12 N $\mathcal{A}$

10994. Viola, J., mathematische Sophismen. 2. Aufl. 8. 1865. Geh. 6 N $\mathcal{A}$

Gorischel's Univ.-Buchh. in Wien.

10995. Donin, L., kleine liturgische Bilder-Galerie. 3. Aufl. 8. Cart. 12 N $\mathcal{A}$

Günther in Leipzig.

10996. Album. Bibliothek deutscher Originalromane. Hrsg. v. H. Markgraf. 19. Jahrg. 22—24. Bd. 16. Wien. Subscr.-Pr. à \* 1 1/2 ₰; Ladenpr. à 3/4 ₰

Inhalt: 22. Gräfin u. Marquise. Roman v. Gustav vom See. 4. Hft. — 23. 24. Aus alter u. neuer Zeit. Erzählungen v. L. Schücking. 2 Bde.

Haessel in Leipzig.

10997. Laube, H., der deutsche Krieg. Historischer Roman in 3 Büchern. 2. Buch. Waldstein. 3 Bde. 8. Geh. 3 ₰

L. J. Heymann in Berlin.

10998. Ridinger, J. E., Jagd-Album. Nach den Orig. gez. v. H. Menzler. 23—25. Lfg. Fol. à 3/4 ₰

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

10999. Gesetzsammlung f. die Mecklenburg-Schwerin'schen Lande. Erste Sammlg. vom Anbeginn der Thätigkeit der Gesetzgeb. bis zum Anfange d. 19. Jahrh. 2. Aufl. 9. Efg. Lex.-8. Geh. \* 3/4 ₰

Hirschberg in Glas.

11000. † Damis, C. v., die Preußen im Dänenkriege. 16. In Comm. Geh. \*\* 1/6 ₰

11001. Sachs, A., Beschreibung der Heuscheuer. Ein Blättchen f. das Album der Gebirgswanderer. 16. Geh. 3 N $\mathcal{A}$

11002. † Bad Reinerz u. seine Umgebungen. Ein Führer u. Wegweiser f. Kurgäste u. Touristen. 16. 1863. Geh. 1/4 ₰

- Homann in Kiel.  
11003. Maass, zweierlei, oder der Consistorialrath Prof. Dr. Krabbe u. der Prof. Dr. Baumgarten vor dem akadem. Gericht in Rostock. gr. 8. 1865. Geh. 18 N $\mathcal{L}$
- Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.  
11004. Anding, J. W., Schullieder-Buch enth. stufenweise-geordneten Singestoff f. 3 Kurse, berücksichtigend Kirche, Schule u. bürgerl. Leben. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 6 N $\mathcal{L}$
- Leiner in Leipzig.  
11005. Jeschurun. Zeitschrift f. die Wissenschaft d. Judenthums. Red.: J. Kobak. 4. Jahrg. 4 Hfte. u. Hebr. Abth. 4 Hfte. 8. Fürth. \* 1½  $\mathcal{L}$
- Rau'sche Buchh. in Berlin.  
11006. Kalender f. 1865. 16. 3 N $\mathcal{L}$   
11007. — parfümirter, f. 1865. gr. 16. \*\* 8½ N $\mathcal{L}$ ; Ausg. in 16. \*\* 6 N $\mathcal{L}$   
11008. Eisenbahn-Statistik, deutsche, f. das Betriebsjahr 1862. Hrsg. v. der geschäftsführ. Direktion d. Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltgn. 13. Jahrg. Fol. In Comm. Cart. \* 4  $\mathcal{L}$
- Raumann's Buchh. in Leipzig.  
11009. König, G., u. J. Thaeter, Volksbibel, Bilder u. Sprüche aus der heil. Schrift. 1. Tbl. 16. In Comm. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 1½  $\mathcal{L}$
- Payne in Leipzig.  
11010. Payne's illustrierte Pracht-Bibel nach der deutschen Uebersetzung M. Luthers. Mit erklär. Anmerkgn. v. D. Delitsch. 2. Aufl. 16. Efg. gr. 4. Geh. \* ½  $\mathcal{L}$
- Prüfer in Leipzig.  
11011. Revue, oconomisch-politische, brennender Fragen u. schwebender Verhandlungen üb. sociale u. materielle Zeitinteressen. Hrsg. v. A. W. Wagner. 1. Bd. Nr. 1—9. gr. 8. Wien. pro cplt. \* 6½  $\mathcal{L}$
- Rauh in Berlin.  
11012. Kögel, R., Lasset euch versöhnen m. Gott. Predigten. 8. Geh. \* 28 N $\mathcal{L}$   
11013. Stolz u. Still. Eine Novelle. 8. Geh. 18 N $\mathcal{L}$
- Ruhl in Leipzig.  
11014. Vanderhausen, Th., naive Liebe od. Zulchen u. Walden in ihren Briefen. Dichtung. 16. 1865. In Comm. Geh. 6 N $\mathcal{L}$
- C. Rümpler in Hannover.  
11015. Möller, C., Geschichte Schleswig-Holsteins. Von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart. 8. 1865. Geh. 1½  $\mathcal{L}$
- Schwers'sche Buchh. in Kiel.  
11016. Schwarzbuch üb. die dänische Missregierung im Herzogth. Schleswig. II. III. V. gr. 8. Geh. \* 21 N $\mathcal{L}$   
Inhalt: 2. Kirche u. Schule im Dienste der Danisirungsbestrebgn. \* 9 N $\mathcal{L}$ . — 3. Rechtsverletzungen. \* 6 N $\mathcal{L}$ . — 5. Sportelsucht der dän. Beamten. Unfug bei der Verurtheilg. zu Geldbrüchen u. Gerichtskosten. \* 6 N $\mathcal{L}$
11017. Wolke, die, m. dem silbernen Hintergrund. Ausd. Engl. 16. Geh. 12 N $\mathcal{L}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. 21 N $\mathcal{L}$
- Spamer in Leipzig.  
11018. Agenda f. den praktischen Photographen. 4. Jahrg. Schreib-, Notiz- u. Merkkalender f. 1865. gr. 16. In engl. Einb. \* 1  $\mathcal{L}$
- Teubner in Leipzig.  
11019. Aeliani, Cl., de natura animalium libri XVII, varia, historia, epistolae, fragmenta ex recognitione R. Hercheri. Vol. 1. De natura animalium libri XVII. 8. Geh. 1½  $\mathcal{L}$   
11020. Dionysi Halicarnasensis antiquitatum romanarum quae supersunt recens. A. Kiessling. Vol. 2. 8. Geh. 24 N $\mathcal{L}$   
11021. Schütze, F. W., Entwürfe u. Katechesen üb. M. Luthers kleinen Katechismus. 2. Efg. 8. Geh. ¼  $\mathcal{L}$
- Zeitungsladen der Neustadt in Hamburg.  
11022. Geib, A., Gedichte. 8. 1865. In Comm. Geh. \* 1  $\mathcal{L}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Warum lasse ich nicht in den „Mittheilungen für den Sortiments-Buchhandel“ inseriren?

Es ist mir und wahrscheinlich vielen anderen Verlegern neuerdings wieder eine Aufforderung zugegangen, das Organ des Sortimentervereins mit Inseraten zu unterstützen. Warum ich dazu nicht geneigt bin, möge hier öffentlich ausgesprochen werden.

1) Ich halte die Trennung der Verlangzettel von den Anzeigen für unpraktisch und nachtheilig, was sich auch bei dem früher gemachten Versuch, das Börsenblatt mit einem Wahlzettel zu verbinden, zur Genüge herausgestellt hat. Jeder Verleger muß wünschen, daß nicht bloß sein Verlangzettel, sondern auch das dazu gehörige Inserat gelesen werde. Sind beide von einander getrennt, so liegt die Gefahr sehr nahe, daß der Sortimenter, der alle Ursache hat, mit seiner Zeit sparsam umzugehen, nur den Verlangzettel liest und sich nicht die Mühe nimmt, die dazu gehörige Anzeige im Hauptblatte aufzusuchen, und umgekehrt.

2) Da ich nicht Mitglied des Sortimentervereins sein kann, so sind mir die Insertionskosten zu theuer. Im Börsenblatt zahle ich 5 Pfennige pr. Zeile, im Naumburg'schen Wahlzettel wenigstens nicht mehr, als in den „Mittheilungen“, da Hr. Naumburg bei erheblicheren Insertions-Rechnungen einen angemessenen Rabatt gewährt.

3) Von dem Empfang der „Mittheilungen“ wird eine Anzahl Firmen ausgeschlossen, wahrscheinlich solche, die man zu den „Freibeutern“ oder s. g. modernen Antiquaren rechnet. Ich weiß nicht, welche Firmen dies sind, und ob sich nicht darunter gerade solche befinden, denen ich meine Anzeigen zu Gesicht zu bringen wünsche.

4) Ich unterstütze niemals ein Unternehmen, das in irgend

einer Beziehung das Licht der Deffentlichkeit scheut. Die „Mittheilungen“ sind aber das Organ eines Vereins, von dem man Niemanden als den Vorstand kennt. Warum wird nicht ein Verzeichniß der Mitglieder veröffentlicht, damit man sieht, mit wem man es denn eigentlich zu thun hat, und welche Bedeutung der Verein beanspruchen kann? Jetzt scheint mir es fast, als ob der Vorstand der ganze Verein sei, denn ich habe mit vielen Sortimentern über die Sache gesprochen, aber noch keinen gefunden, der mir eingeräumt hätte, daß er Mitglied sei.

Aus diesen Gründen werde ich meinen Verlag nach wie vor nur im Börsenblatte und im Naumburg'schen Wahlzettel anzeigen, obwohl der letztere auch noch einiger Verbesserungen fähig ist. Dahin rechne ich namentlich die Zugabe eines Registers der inserirenden Firmen bei jeder Nummer, und ein derartiges Arrangement des Sazes, daß die abzuschneidenden Verlangzettel möglichst an den Seiten und unten am Bogen stehen, damit dieselben nicht wie jetzt so oft aus der Mitte des Bogens herausgeschnitten werden müssen, was für manchen Sortimenter möglicherweise auch schon zu viel Mühe ist. T.

### Erklärung.

Um etwaigen Irrungen zu begegnen, erlaube ich mir den ehrenwerthen Lesern des Börsenblattes hierdurch mitzutheilen, daß der im Novemberheft meines „Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft“ abgedruckte und weder mit Namen noch mit Ziffer unterzeichnete Artikel „Licht- und Schattenbilder aus dem Buchhandel“, der ohne meine und meines Hrn. Verlegers Veranlassung, und selbst ohne unser Wissen im Börsenblatt Nr. 144 und 147 Aufnahme gefunden hat, von mir allein und ohne irgendwelche Einwirkung verfaßt worden ist.

Ich habe im Prospective des Anzeigers längst bekannt gemacht, daß alle nicht mit Namen oder Ziffer unterzeichnete Artikel im Anzeiger als von mir selbst ausgegangen zu betrachten seien.

Für die „Firma Gustav Pöncke in Leipzig“ bemerke ich in Bezug auf den im Börsenblatt Nr. 150 abgedruckten Artikel „Eine offene Antwort an einen heimlichen Gegner“, daß, wenn ich über die Frage, unter welchen verschiedenen Firmen die vorgenannte Firma Geschäfte getrieben hat, sowie in welchen Verhältnissen dieselbe zu den Pöhlig'schen, Preussischen und Mecklenburgischen Alben gestanden hat und noch steht, nicht ganz recht unterrichtet gewesen bin, dies mir leid thut, daß aber im Uebrigen von dem in meinem Artikel Gesagten, solange mir nicht dessen Unrichtigkeit nachgewiesen ist, nichts zurückgenommen, sondern demselben vielmehr bei passender Gelegenheit noch etwas Weiteres (soweit es nicht und namentlich über die jüngst veröffentlichte und den Eltern als zur Lectüre für ihre Töchter geeignet empfohlene Schrift in Betreff der Glogauer Ereignisse schon an einem andern Orte geschehen ist) hinzugefügt werden wird.

Etwa weiter erforderliche Schritte gegen den Artikel in Nr. 150 behalte ich mir vor. Dr. J. Pechholdt in Dresden.

### Miscellen.

Berlin, 7. Decbr. In der zweiten Novemberversammlung des hiesigen pädagogischen Vereines stellte derselbe folgende Grundsätze auf, welche für den Verein bei Beurtheilung illustrierter Jugendschriften maßgebend sein werden: „Die jetzt beliebte Weise, Jugendschriften durch Caricaturen zu illustriren, ist zu verwerfen, weil sie im Kinde die Bildung des Sinnes für das Schöne und Edle beeinträchtigt, hingegen den Hang zum Aßbernen, Abgeschmackten und Gemeinen nährt; weil sie die Jugend anleitet, Schwächen und Eigenthümlichkeiten erwachsener Personen zu verspotten, und überhaupt Richtungen im Kinde pfllegt, welche die Erziehung mit allem Ernste unterdrücken sollte.“

Aus dem rhein.-westphälischen Kreisverein. — Energische Anwendung der den Kreisvereinen, wie den buchhändlerischen Vereinen einzelner Städte zu Gebote stehenden Creditentziehungen u. s. w. wird stets das beste Mittel sein, die ehrenvolle Organisation des deutschen Buchhandels vor gänzlicher Zerstückelung zu schützen. Wir führen in dieser Beziehung das Beispiel des rhein.-westphälischen Kreisvereins an. Der Vorstand desselben hat unterm 31. Oct. d. J. das nachstehende Circular an die Kreisvereinsmitglieder erlassen, welches als Ergänzung zu dem in Nr. 141 des Börsenblattes gegebenen Bericht der 22. Generalversammlung dienen kann, und auch in weiteren Kreisen mit Interesse aufgenommen werden wird: „Aus unserm Bericht vom 20. d. M. über den Verlauf der Generalversammlung vom 4. Sept. c. werden Sie ersehen haben, daß sub 5) der Vorstand beauftragt wurde, ein Vereinsmitglied, welches einer statutwidrigen Rabatlofferte beschuldigt war, aufzufordern, die betreffende Offerte ohne Verzug zurückzunehmen, widrigenfalls dem von der Generalversammlung gestellten Antrage auf Ausschließung Folge gegeben werden müsse. Diesem Auftrage gemäß hat der unterzeichnete Vorstand den Hrn. Frühbus, Besitzer der P. Pöhlig'schen Buchhandlung in Köln unterm 8. d. M. aufgefordert, seine der Rheinischen Eisenbahn gemachte statutwidrige Offerte, sämtliche inländische Journale und Zeitschriften derselben mit 15 % zu liefern, ohne Verzug zurückzunehmen. Hr. Frühbus hat indeß der an ihn gestellten Aufforderung nicht genügt, sondern unterm 18. d. M. dem Vorstande seinen Austritt aus dem Kreisvereine mitgetheilt. Diesem gemäß ist zufolge §. 10. und 47.

der Statuten von sämtlichen Mitgliedern des Kreisvereines jede Geschäftsverbindung, selbst die gegen baar, mit der Pöhlig'schen Buchhandlung (A. Frühbus) unverzüglich aufzuheben.“

Fortgeworfenes Geld! — Ein Verleger ließ vor 3 Wochen die Anzeige der neuen Auflage eines gangbaren Buches zugleich in Naumburg's Wahlzettel und in die „Mittheilungen des Sortimenters-Buchhandels“ mit entsprechendem Verlangzettel abdrucken. Darauf haben seither

409 Firmen auf dem Zettel in Naumburg's Wahlzettel, und

15 sage fünfzehn auf dem rothen Zettel der „Mittheilungen“

bestellt! Für die 15 à cond.-Bestellungen hat er — er ist nicht Mitglied des Sortimentervereins — 2 Thlr 26 Ngr. Insertionsgebühren fortgeworfen! Wollen nicht andere Verleger, die es mit Inseraten in den „Mittheilungen“ versuchen, auch ihre Resultate in obiger Weise bekannt machen?! V.

Wiederholt taucht im Börsenblatte die Frage wegen Stempelspflichtigkeit der „Mittheilungen“ auf, während nach Ansicht des Einsenders dieser Zeilen die Frage doch sofort durch das Factum erledigt wird, daß von den vielen hundert preussischen Buchhändlern doch seit Jahren der „Wahlzettel“ unversteuert in Gebrauch genommen wird, und in steueramtlicher Beziehung ein Unterschied zwischen beiden Blättern in keiner Weise zu begründen ist.

In mehreren Artikeln des Börsenblattes ist bereits gegen die Listen des Leipziger und Berliner Verlegervereins zu Felde gezogen worden; man hat aber wohl übersehen, daß sich Hr. A. Büchting in Nordhausen eine noch größere Verletzung der Sortimentshändler zu Schulden kommen läßt, indem er auf der von ihm herausgegebenen Liste alle Firmen durch besondere Zeichen bemerkbar macht, welche nicht auf den Listen des Leipziger und Berliner Verlegervereins stehen. Einsender dieses steht grundsätzlich nur mit etwa 150 Verlegern, für deren Artikel er eine löhnende Verwendung hat, in directem Verkehre, den Verlag der übrigen bezieht er, um unnütze Conti zu vermeiden, von dem Leipziger Commissionär oder gegen baar. Aus diesem Grunde unterhält er auch nur mit einigen wenigen Herren des Leipziger und Berliner Verlegervereins eine Geschäftsverbindung und steht deshalb sein Name nicht auf deren Listen. Jeder Verleger, der mit dem Einsender dieses in Rechnung steht, wird ihm aber das Zeugniß geben, daß er seinen Verpflichtungen zu jeder Zeit auf das prompteste und vollständigste nachgekommen ist. Hat Hr. Büchting nun das Recht, eine unbescholtene Handlung in eine Kategorie mit anrüchigen und unsoliden Firmen zu werfen und sie dem ganzen Buchhandel gegenüber zu brandmarken? Oder welchen andern Zweck soll jene Bezeichnung haben? Das Verfahren des Hrn. Büchting ist ein neuer Beweis von dem schon oft gerügten Mangel an kaufmännischem Tact im Buchhandel. Sollte es aber nicht möglich sein, auf gerichtlichem Wege gegen eine solche Beschädigung am geschäftlichen Rufe einzuschreiten? Eine Erörterung hierüber würde jedenfalls im Interesse vieler erwünscht sein.

Aus Paris. Wie bekannt, ist vor einiger Zeit unter dem Vorsitze des Grafen Walewski ein Gesetzentwurf zum Schutze des literarisch-artistischen Eigenthums, und zwar in ganz unbeschränktem Sinne, ausgearbeitet worden. Der Staatsrath, dem diese Frage zur weiteren Prüfung vorgelegt wurde, soll sich nun entschieden gegen die immerwährende Dauer der genannten Rechte ausgesprochen haben.

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.* Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1864. Heft 12.

Inhalt: Beitrag zum Abschnitte des bibliographischen Systemes in der Bibliothekenlehre. (Fortsetzung.) — Die Litteratur zur Schleswig-Holstein'schen Frage. (Fortsetzung.) — Circular an die Mitglieder des projektirten wissenschaftlichen Lesevereins zu Dresden. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

### Französische Literatur.

- ACHARD, A., le duc de Carlepont. In-18 jésus, 466 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- D'ALFARO. — Observations sur le système pénitentiaire; par le comte N. D'Alfaro, envoyé du gouvernement espagnol (1862—1864), en mission scientifique à Londres et à Paris. In-8., 173 p. Paris.
- BANDE DU JURA. I. Les prouesses de la bande du Jura. II. Premier voyage; par l'auteur des Horizons prochains. 2 Vols. gr. in-18., 608 p. Paris, Lévy frères. 6 fr.
- BONNAL, F. DE, les souffrances d'un amoureux. In-18 jésus, 292 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- BRAVARD, R., le médecin de la mort. In-18 jésus, XI-273 p. Paris, Hachette & Co. 2 fr.
- CALVO, CH., Annales historiques de la révolution de l'Amérique latine, accompagnées de documents à l'appui, de l'année 1808 jusqu'à la reconnaissance par les états européens de l'indépendance de ce vaste continent. 3 Vols. in-8., CLVI-1254 p. Paris, Garnier frères.
- CAPENDU, E., Cotillon II. In-18 jésus, 432 p. Paris, Amyot.
- CHERBULIEZ, V., Paule Méré. In-18 jésus, 356 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- CLAIRET, H. DE, une page tendre des mémoires du père Govia, garde champêtre à Laméville, moeurs lorraines. In-18 jésus, XII-273 p. Paris, Lévy frères.
- DASH, COMTESSE, une rivale de la Pompadour. gr. in-18., 307 p. Paris, Lévy frères. 1 fr.
- un procès criminel. gr. in-18., 287 p. Paris, Lévy frères. 1 fr.
- FÉVAL, P., Roger Bontemps. In-18 jésus, IV-460 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- FIGUIER, L., Histoire des plantes. Ouvrage illustré de 415 figures dessinées d'après nature par Faguet, gravées par Laplante. In-8., XV-531 p. Paris, Hachette & Co. 10 fr.
- FLOQUET, A., Bossuet, précepteur du dauphin, fils de Louis XIV, et évêque à la cour (1670-1682). In-8., XIV-627 p. Paris, Didot frères, fils & Co.
- FRÉDOL, A., le monde de la mer. Illustré de 21 pl. sur acier tirées en couleur et de 200 vign. sur bois dessinées par P. Laeckerbauer. gr. in-8., VII-632 p. Paris, Hachette & Co. 30 fr.
- GAGNEUR, L. M., la croisade noire, roman contemporain. In-18 jésus, 587 p. Paris, Faure. 3 fr. 50 c.
- GAY, J., Bibliographie anecdotique du jeu des échecs. In-12., 303 p. Paris, Gay. 7 fr. 50 c.
- GOETHE, Werther. Traduction nouvelle par P. Leroux. Précédé de considérations sur la poésie de notre époque, par le même; suivi d'Hermann et Dorothee, traduction nouvelle, avec une préface, par M. X. Marmier. In-18 jésus, 315 p. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.
- LA TOUR, G. DE, nouvelles scènes de la vie hongroise (les Tolnay). In-18., 344 p. Paris, Palmé.
- LAVOCAT, A., nouvelle ostéologie comparée de la tête des animaux domestiques, suivie d'un exposé de la construction vertébrale de la tête. In-8., 130 p. Toulouse, Gimet.
- LENOEL, E., des sciences politiques et administratives et de leur enseignement. In-8., VII-420 p. Paris, Dumaine. 6 fr.
- LÉO, A., les deux filles de M. Plichon. In-18 jésus, 354 p. Paris, Faure. 3 fr.
- LESCURE, M. DE, la princesse de Lamballe, Marie-Thérèse, Louise de Savoie-Carignan, sa vie, sa mort (1749-1792), d'après des documents inédits. Ouvrage orné d'un portrait de la princesse, gravé par M. Fleischmann, d'une vue de la Force en 1792, et de 4 fac-simile d'autographes. In-8., 484 p. Paris, Plon.
- MANOEL DE GRANDFORT, Mme., l'amour aux champs. In-18 jésus, 345 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- MARMIER, X., les mémoires d'un orphelin. In-18 jésus, 395 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr. 50 c.
- MARY-LAFON, la France ancienne et moderne. Illustrations de MM. Rouargue, Valério, Godefroy-Durand et Lepoitevin, gravure de M. Willmann. gr. in-8., 632 p. et grav. Paris, Morizot.
- MATTER, M., le mysticisme en France au temps de Fénelon. In-8., 428 p. Paris, Didier & Co.
- MÉRÉT, L. E., de l'instinct et de l'intelligence des animaux. In-8., 64 p. Paris, Masson & fils.
- MÉRY, Trafalgar. In-18 jésus, 315 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- MICHELET, J., Bible de l'humanité. In-18 jésus, IX-498 p. Paris, Chamerot. 3 fr. 50 c.
- MIE D'AGHONNE, Bonjour et bonsoir. gr. in-18., 307 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- MOLÉRI, Or et misère. In-18 jésus, 340 p. Paris, Brunet.
- MONNIER, M., Pompéi et les Pompéiens. gr. in-16., 209 p. Paris, Hachette & Co. 2 fr.
- MONSELET, CH., les femmes qui font des scènes. In-18 jésus, 360 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- NAVÉRY, R. DE, le bonheur dans le mariage. In-18 jésus, 322 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- NOIZET, Etudes philosophiques, psychologie métaphysique et application de la philosophie à la direction de la vie humaine. 2 Vols. in-8., 1012 p. Paris, Plon.
- PIETRA SANTA, P. DE, Essai de climatologie théorique et pratique. Avec figures intercalées dans le texte. In-8., VII-370 p. Paris, J. B. Baillièrre & fils. 7 fr.
- PONSON DU TERRAIL, la jeunesse du roi Henri. In-18 jésus, 352 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- le chevalier de Rochemaure. 4 Vols. in-8., 892 p. Paris, De Potter.
- PRESSENSÉ, E. DE, le pays de l'Evangile, notes d'un voyage en Orient. Avec une carte. In-18 jésus, 339 p. Paris, Meyrueis & Co. 3 fr.
- PRESSENSÉ, Mme. E. DE, le journal de Thérèse. In-18 jésus, 350 p. Paris, Meyrueis & Co. 2 fr. 50 c.
- PROTH, M., les vagabonds. In-18 jésus, XII-328 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- RICHOUX, CH., Etude sur les changements de voies. In-8., IV-59 p. et 3 pl. Paris, Lacroix. 3 fr.
- ROQUETTE, CH., Physiologie des vénériens, exposé des phénomènes caractéristiques qui accompagnent et suivent les accidents vénériens. In-18 jésus, 552 p. Paris, J. B. Baillièrre & fils. 5 fr.
- SAINT-OMER, Mlle. E., Travail et famille, études critiques, philosophiques et littéraires. Saint-Réal. 2 Vols. in-18 jésus, 674 p. Paris, Dentu. 6 fr.
- SÉGUR, A. DE, Fables. Vignettes par Froelich. In-8., 270 p. Paris, Hetzel. 6 fr.
- SEILHAC, DE, les bâtards de rois. Le maréchal de Saxe. In-18 jésus, 288 p. Paris, Amyot.
- SIMON, J., l'école. 1. et 2. Edit. In-8., 435 p. Paris, Poupard-Davyl & Co. 6 fr.
- STRAUSS, D. F., nouvelle vie de Jésus; traduite de l'allemand par A. Nefftzer et Ch. Dollfus. 2 Vols. in-8., XVIII-863 p. Paris, Hetzel & Lacroix. 12 fr.
- THIÉRY, V., Ministre et paysan. In-18 jésus, 282 p. Paris, Cadot. 3 fr.
- ULBACH, L., Louise Tardy. In-18 jésus, 297 p. Paris, Hetzel & Lacroix. 3 fr.
- VACHEROT, E., Essais de philosophie critique. In-8., XXIV-454 p. Paris, Martinet.
- VÉRA, A., Essais de philosophie hégélienne. La peine de mort. Amour et philosophie. Introduction à la philosophie de l'histoire. In-18 jésus, X-203 p. Paris, G. Baillièrre. 2 fr. 50 c.
- ZOLA, E., Contes à Ninon. In-18 jésus, 324 p. Paris, Hetzel & Lacroix. 3 fr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeitspalt ober deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[25857.] Die Ehefrau des Antiquars Jacob Oberdorfer dahier, Karolina Oberdorfer, hat mit Eingabe vom 3. l. Mts. als Gläubigerin ihres Ehemannes bezüglich ihrer Forderungen die Eröffnung des Concurfes über dessen Vermögen beantragt.

Diesem Antrage hat sich Jacob Oberdorfer selbst mit Erklärung vom 5. l. Mts. angeschlossen.

Es wurde sofort die Sperre der Geschäftslocalitäten des Gemeinschuldners angeordnet, und nachdem durch das notariell errichtete Inventar die Ueberschuldung ihre Bestätigung gefunden hatte, unterm heutigen die Eröffnung des allgemeinen Concurfes über das Vermögen des Jacob Oberdorfer und in Folge dessen die Einstellung der Particular-Executionen beschlossen.

An den Gemeinschuldner erging der Auftrag, sich bei Vermeidung strafrechtlicher Einschreitung jeder den Stand der Activmasse beeinträchtigenden Handlung zu enthalten.

Die gesetzlichen Edictstage werden bestimmt wie folgt:

- 1) Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf  
Samstag den 14. Januar 1865,
  - 2) Zur Vorbringung der Einreden auf  
Montag den 13. Februar 1865,
  - 3) Zur Abgabe der Gegenerinnerungen auf  
Mittwoch den 15. März 1865,
  - 4) Zur Abgabe der Schlusserinnerungen auf  
Mittwoch den 29. März 1865,
- jedesmal Vormittags 9 Uhr im Amtszimmer Nr. 5/1.

Sämmtliche Betheilte werden hierzu mit dem Beifügen geladen, daß die Versäumung des ersten Edictstages den Ausschluß von der Concurfmasse, die Versäumung der weiteren Edictstage aber den Ausschluß mit den an den betreffenden Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

An allen Edictstagen kann gleich wirksam, wie durch persönliches Erscheinen durch Einreichung von Schriften gehandelt werden; dieselben müssen aber vor dem Ablaufe des Kalender-Tages, auf welchen der betreffende Edictstag festgesetzt ist, in den Gerichtseingang gebracht werden.

Nach dem Inventar bestehen

A. die Activen:

- 1) in der Wohnungs- u. Ladeneinrichtung, gewerthet auf 549 fl. 6 kr.
  - 2) in dem antiquarischen Lager, geschätzt auf 5800 fl. — kr.
  - 3) in Geschäftsausständen im Gesamtbetrage von 771 fl. 12 kr.
  - 4) in einer Baarschaft von 103 fl. 42 kr.
- zusammen also 7224 fl. — kr.

B. die Passiven:

in Geschäfts- und anderen Currentschulden 33,214 fl. 14 kr.

Hierzu kommt noch die schon vor der Inventarerrichtung mit schriftlicher Eingabe angemeldete Forderung der Karolina Oberdorfer im Gesamtbetrage von 4500 fl. Die vorläufig bekannt gewordenen Passiven ent-

ziffern sonach 37,714 fl. 14 kr., woraus sich eine Ueberschuldung von 30,490 fl. 14 kr. ergibt.

Behufs baldmöglichster Verschönerung der Masse und Verringerung der nothwendigen Auslagen wird sofort zur gerichtlichen Versteigerung des antiquarischen Lagers sammt Ladeneinrichtung geschritten werden, falls nicht seitens der Gläubiger biergegen binnen 14 Tagen von der Bekanntgabe des gegenwärtigen Beschlusses an Einwendungen erhoben werden sollten, worüber der weitere Gerichtsbeschluss vorbehalten wird.

Der erste Edictstag wird zur Wahl eines Masscurators und zur Vorlage des Inventars benützt und am zweiten Edictstage wird eine gütliche Ausgleichung der Sache versucht werden.

Von den ausbleibenden Gläubigern wird die Zustimmung zu den Beschlüssen der Gläubigermehrheit und die Anerkennung des Inventars angenommen werden.

Wer zum Vermögen des Gemeinschuldners gehörige Gegenstände in Händen hat und wer demselben schuldet, darf, soll er von seiner Haftung befreit werden, diese Gegenstände nur an das Concurfgericht abliefern und die Schuld nur daselbst berichtigen; falls diese Ablieferung oder Berichtigung binnen 4 Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an nicht erfolgt sein sollte, haben die säumigen Schuldner die Klagestellung zu gewärtigen.

Alle auswärtig wohnenden Gläubiger haben bis längstens zum ersten Edictstage einen Zustellungsbevollmächtigten am Gerichtstische — mit Ausschluß der k. Post — um so gewisser zu benennen, als sonst die weiteren Erlasse an sie lediglich an die Gerichtstafel geheftet und damit als richtig zugestellt erachtet würden.

München, 15. November 1864.

Königl. Bezirksgericht.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[25858.] Hermannstadt, am 15. Nov. 1864.  
P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebendste Anzeige zu machen, dass ich meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung sammt Leihbibliothek und den grössten Theil meines Verlages an Herrn August Schmiedicke am 30. April d. J. ohne Activa und Passiva (Passiva sind keine) verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma:

Th. Steinhausen's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
(A. Schmiedicke)

fortführen wird.

Die Rechnung 1863 ist vollständig geordnet, die Sendungen in laufender Rechnung und die wenigen Disponenden übernahm mein Geschäftsnachfolger, den ich Ihnen als einen in jeder Hinsicht tüchtigen, ehrlichen und strebsamen Mann, welcher sich die strengste Solidität und Pünktlich-

keit als Hauptgrundsatz aufgestellt hat, aufs wärmste empfehle.

Herr A. Schmiedicke, mir früher ein treuer Mitarbeiter, wird dieser Empfehlung in seiner selbständigen Stellung, das bin ich gewiss, sich würdig beweisen und eine Geschäftsverbindung mit demselben gewiss zu Ihrer Zufriedenheit gereichen.

Indem ich noch einer angenehmen Pflicht mich entledige, Ihnen für das bisher meiner Firma durch mehr als 20 Jahre selbständigen Wirkens im Buchhandel geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, scheidet ich aus dem Kreis meiner verehrten Collegen, von mir ganz und mit Sorgfalt meiner Buchdruckerei und dem Zeitungsverlag („Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten“ und „Erdélyi hetilap“, die ich zu billigen und wirksamen Insertionen empfehle) widmen zu können, und ersuche zugleich, dieselbe wohlwollende Gesinnung auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Die wenigen Verlagsartikel, welche ich mir reservirte und nur für Siebenbürgen versende, wird Herr A. Schmiedicke für die übrigen Kronländer und das Ausland debitiren.

Meine Activforderungen werde ich den betreffenden Firmen in Rechnungs-Auszügen mittheilen, und bitte ich die guthabenden Saldi an meine bisherigen Herren Commissionäre für meine Rechnung zu zahlen.

Hochachtungsvoll

und ergebenst

Th. Steinhausen.

Hermannstadt, am 15. Nov. 1864.

P. T.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Theodor Steinhausen, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, sowie den grössten Theil seines Verlages ohne Activa und Passiva vom 1. Mai d. Jahres käuflich an mich brachte und nach ertheilter hoher Bewilligung, laut Hofdecret vom 20. September 1864, Z. 3879, unter der Firma:

Th. Steinhausen's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
(A. Schmiedicke)

fortführen werde.

Die Passiva der Rechnung 1863 regulirte Herr Th. Steinhausen bereits selbst, die Disponenda, sowie das für Rechnung 1864 Gelieferte, werde ich, Ihre gütige Erlaubniss, um welche ich hiermit ersuche, voraussetzend, für meine Rechnung übernehmen.

Auf meine, durch 15jährige ununterbrochene Thätigkeit im Buchhandel erworbene Geschäftserfahrung gestützt und versehen mit den nöthigen Mitteln, glaube ich diejenigen Garantien zu bieten, welche, vereinigt mit Fleiss und gutem Willen, eine Geschäftsverbindung beiderseitig erspriesslich machen, besonders wenn, wie hier der Fall, ein so günstiges Terrain damit verbunden, welches bei der bevorstehenden Lei-

tung der Eisenbahn hierher jedenfalls noch mehr gewinnen dürfte.

Gestatten Sie mir daher nun, um die gütige Fortdauer Ihres Credits für das Geschäft auch unter meiner Leitung Sie angelegentlichst zu bitten und das dringende Gesuch an Sie zu richten, die bestehende Rechnung offen zu erhalten und im Interesse beider Theile auch meine Bestrebungen wohlwollend zu unterstützen; als dankbare Erwidrung dafür wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch ebrenhafte Geschäftsführung und gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihr Vertrauen dauernd zu erhalten.

Meine Commissionen werden auch ferner gütigst besorgen:

Herr E. F. Steinacker in Leipzig,

Herr C. Gerold's Sohn in Wien,

Herrn Gebrüder Laufer in Pest, welche in den Stand gesetzt sind, bei etwaiger Creditverweigerung (sehr störend bei der grossen Entfernung, was Sie in Ihrem eigenen Interesse gütigst berücksichtigen wollen) fest Verlangtes baar einzulösen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich im Allgemeinen vorläufig selbst, nur von protestantischer Theologie, namentlich Predigten und guten juristischen Werken bitte mir stets unverlangt einige Exemplare zuzusenden, im Uebrigen wird mir dagegen rechtzeitige Einsendung Ihrer Anzeigen, Circulars, Prospective u. s. w. sehr angenehm sein, auch ersuche um Ihren gedruckten Verlags-Katalog in doppelter Anzahl.

Ein Katalog der von mir übernommenen Verlags-Artikel folgt in Kürze.

Schliesslich noch auf untenstehende Zeugnisse mich beziehend, bitte ich Sie, von meiner Unterschrift gef. Notiz zu nehmen, und zeichne mit Hochachtung

ergebenst

**August Schmiedicke.**

welcher firmirt:

Th. Steinhausen's Buchhandlung

(A. Schmiedicke).

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Circulars wurden im Archiv des Börsenvereins in Leipzig und des Wiener Buchhändler-Gremiums deponirt.

### Zeugnisse.

Herr A. Schmiedicke aus Neisse hat in den Jahren 1849 bis 1851 in meiner Buchhandlung, theils als Eleve, theils als Gehilfe, gearbeitet und gebe ich demselben mit Vergnügen das Zeugnis eines treuen und fleissigen Mitarbeiters, in der vollen Ueberzeugung, dass er dieser Empfehlung stets gerecht werden wird.

Frankenstein, im Juli 1851.

**E. Philipp.**

Herr August Schmiedicke aus Hirschberg hat vom 1. April 1852 bis 1. März 1853 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet. Derselbe hat sich in dieser Zeit nicht allein durch Redlichkeit und Fleiss, sondern auch durch sein reges Streben nach weiterer Ausbildung meine Zufriedenheit erworben.

Neisse, den 1. März 1853.

**Ferd. Burckhardt.**

Herr August Schmiedicke aus Hirschberg servirte als Buchhalter in meinem Geschäft von Anfang März 1853 bis Ende Juli 1855; während dieser Zeit hatte ich Gelegenheit, Herrn A. Schmiedicke als einen treuen, fleissigen und geschickten Arbeiter kennen zu lernen; ich kann ihn daher bestens empfehlen.

Laibach, den 31. Juli 1855.

**Joh. Giontini.**

Herr A. Schmiedicke bekleidete während eines Jahres, d. i. vom 1. August 1855 bis 15. September 1856, die erste Gehilfenstelle in meiner Buchhandlung, und hat sich derselbe sowohl durch seine Leistungen als treuer und fleissiger Mitarbeiter, als durch gesittetes Benehmen meine Liebe und Achtung erworben.

Hermannstadt, 23. Januar 1857.

**Th. Steinhausen.**

Zeugniss für Herrn August Schmiedicke aus Neisse. Dieser stand vom 1. October 1856 bis mit heute — also durch siebenzehn Monate — in meiner Buchhandlung als Gehilfe mir zur Seite; seine praktische Geschäftsumsicht, lobenswerther Fleiss und strenge Rechtlichkeit erwarben ihm meine volle Achtung, die ihm auch dauernd bewahrt bleibt, da sein Austritt nur durch Familien-Verhältnisse herbeigeführt wurde.

Graz, den 26. Februar 1858.

**Eduard Ludewig,**

Bürger und Buchhändler.

Herr August Schmiedicke, aus Hirschberg in preuss. Schlesien, bekleidete die erste Gehilfenstelle in meinem Hause vom 1. März 1858 bis heute; während dieser Zeit hat sich derselbe durch umsichtige, fleissige Erledigung aller ihm obgelegenen Arbeiten, durch unverbrüchliche Treue, namentlich aber durch sein männlich gesetztes Benehmen und seinen in jeder Beziehung streng moralischen Lebenswandel meine vollste Achtung erworben.

Sein Austritt aus meinem Geschäft erfolgt auf seinen eigenen Wunsch, um wieder in die Nähe seiner Heimath zu gelangen.

Der Himmel segne seine ferneren Unternehmungen mit den günstigsten Erfolgen! Kraft dieses Zeugnisses meine eigenhändige Fertigung und Handlungssiegel.

Wien, am 10. Mai 1862.

**Ferdinand Klemm.**

Herrn August Schmiedicke aus Hirschberg in Schlesien bescheinige ich mit Vergnügen, dass derselbe seit 1. Juni vor. Jahres in meinem Verlagsgeschäfte als Commis gearbeitet und sich durch Pünktlichkeit, Fleiss und verbindliches Betragen meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seine fernere Laufbahn.

Breslau, den 14. März 1863.

**Eduard Trewendt.**

Herrn August Schmiedicke aus Hirschberg in Schlesien, welcher auch in meiner Verlagshandlung eine Zeit hindurch gearbeitet und während derselben sich meine Achtung und Anerkennung erworben hat, empfehle ich den Herren Collegen aus innerster Ueberzeugung als einen in jeder Beziehung würdigen Nachfolger seines Herrn Vorgängers und hege zu ihm das Vertrauen, dass er die geachtete Firma in Ehren weiter führen und erhalten wird.

Berlin, im Mai 1864.

**Otto Janke.**

[25859.] Den süddeutschen Herren Verlegern mache hiermit nochmals die höfliche Mittheilung, dass ich vom Neujahr 1865 an in Regensburg einen Commissionär haben werde, und zwar war Herr G. J. Manz so freundlich, meine Commission daselbst zu übernehmen.

Ich bitte daher zugleich, die für mich bestimmten Sendungen von dieser Zeit an in Stuttgart Herrn P. Reff, in München Herrn G. Manz, in Augsburg der löbl. Schmid'schen Buchh., in Nürnberg der löbl. Korn'schen Buchh. zukommen zu lassen, welche von dem Weiteren bereits verständigt sind.

Für die genaue Notiznahme dieser meiner Anzeige sage im voraus meinen besten Dank.

Hochachtung

Wels, 5. December 1864.

**Johann Haas.**

[25860.] Die Herren Trewendt & Granier in Breslau hatten die Güte, von heute ab meine Commissionen für dortigen Platz zu übernehmen.

St.-Strehlig, den 1. Decbr. 1864.

**W. Star's Buchhdlg.**  
(Albert Dannehl.)

### Verkaufsanträge.

[25861.] Ein gemischter thüringischer Verlag mit einigen besonders gangbaren Artikeln ist für 6000 Thlr. zu verkaufen durch **Julius Krauss** in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[25862.] Ich habe den Ankauf von einem soliden und angesehenen Sortimentsgeschäfte mit einem ungefähren Jahresumsatze von 12,000 Thlr. zu vermitteln; dasselbe soll in Mittel- oder Norddeutschland, und zwar womöglich in einer Stadt mit Fremdenverkehr gelegen sein. Die Uebernahme könnte je eher je lieber erfolgen.

Ich erbitte mir dafür gefällige Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[25863.] In meinem Verlage erschien soeben und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Trost am Sterbelager.**

**Drei Predigten**

an

Festen zum Gedächtniss der Verstorbenen in der St. Petri-Kirche gehalten

von

**Friedr. Ad. Strauß,**

Prof. d. Theol., königlichem Garnisonprediger von Berlin etc.

Mit einem Anhang von Liedern.

2½ Bogen 8. Geh. Preis 5 S<sup>h</sup> ord. — 3¾ S<sup>h</sup> netto.

Als Neuigkeit versende ich nichts und bitte deshalb zu verlangen.

Berlin, 6. December 1864.

**Wilhelm Schulze.**

(Wohlgemuth's Buchhandlung.)

Für das Weihnachtslager.

[25864.]

**Spiele der Hasselberg'schen Verlagshandlung in Berlin.**

- Düppeler Sieges-Spiel mit Orden und Ehrenzeichen. 1  $\text{r}$  ord., 22½ Sg netto.
- Zoologisches Garten-Spiel. 1  $\text{r}$  ord., 22½ Sg netto.
- Zwierzyniek. 1  $\text{r}$  ord., 22½ Sg netto.
- Der Hühnerhof. 1  $\text{r}$  ord., 22½ Sg netto.
- Blücherspiel, der Heldenkampf der Deutschen 1813. 1814. 1815. Ausg. Nr. 1. 2  $\text{r}$  ord., 1½  $\text{r}$  netto.
- do. in Mappe 1½  $\text{r}$  ord., 28 Sg netto.
- Geographisches Domino. 1  $\text{r}$  ord., 22½ Sg netto.
- Deutsches Flottenspiel. 1½ ord., 1  $\text{r}$  netto.
- Chinesisches Combinations-Spiel. 12 Sg ord., 8 Sg netto.
- Metachromatypie. 1½  $\text{r}$  ord., 27 Sg netto.

Obige Artikel können wir nur baar liefern.

Extra-Rabatt

- von 10% bei Nettobetrag der Factur von 6  $\text{r}$ ,
- von 20% bei Nettobetrag der Factur von 10  $\text{r}$ .

Ein Exemplar obiger Artikel für 6  $\text{r}$  baar. Bei Bezug von 6 Expl. eines Spieles bewilligen wir 1 Freiemplar.

Für Insertionen ist umfassende Sorge getragen.

Nur hier angezeigt!

[25865.]

Soeben erschien:

**Chirurgische Arzneitaxe**

für die Apotheken des Landes.

Beröfentlicht durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 25. Novbr. 1864. gr. 8. Geh. Preis 1½ N.

**G e s e z**

über die

Pensionen der K. Sächs. Militärpersonen und deren Hinterlassenen, vom 17 Decbr. 1837,

sowie

**G e s e z**,

die Abänderungen einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 betreffend,

v. 24. März 1852.

8. Geh. Preis 5 N.

Ende des Jahres erscheint:

**Jagdgesetz**

für das Königreich Sachsen.

Dresden, den 8. Decbr. 1864.

C. C. Meinhold & Söhne.

Neuigkeit für's Weihnachtslager!

[25866.]

Soeben versandte Esg. 2. u. 3. von

**Boehden's Pflanzenzeichenschule in Kupferstichen**

à 18 Sg ord. — fest mit 33½ %, baar mit 40 %, bei Abnahme von 15 Expl. baar mit 50%. — an diejenigen geehrten Handlungen, welche die Fortsetzung bereits verlangt; die übrigen erlaube ich mir unter Anführung der nachstehenden Recension nochmals auf dies Werk, welches binnen kurzem durch Einführung in allen Schulen eine große Verbreitung erlangen dürfte, aufmerksam zu machen.

„Die Dioskuren“, deutsche Kunstzeitung, Hauptorgan der deutschen Kunstvereine, bringen in Nr. 49 pro 1864 folgende Besprechung: „Boehden's Pflanzenzeichenschule in Kupferstichen, Heft 1—3. (Verlag von T. Walloch in Berlin.) Es könnte bei der Menge von Werken ähnlichen Titels vielleicht auffallen, wenn wir behaupten, daß ein solches Werk, wie das genannte, dennoch bisher gefehlt hat. Mit Recht bemerkt der Verfasser in seinem Vorwort, daß „der Werth einer Zeichnung, die zum Nachzeichnen dienen soll, vorzugsweise darauf beruht, daß das Verständniß klar hervorleuchtet“, mit einem Worte: in der Treue der Detailform einerseits, in der scharfen Charakteristik der Gesamtheit andererseits. Diese beiden Momente sind es, welche eben der Boehden'schen „Pflanzenzeichenschule“ eine eigenthümliche Stellung einräumen. Was wir bisher in dieser Art hatten, war meist in Lithographien ausgeführt. Der Verfasser hat den Kupferstich gewählt, und mit Recht. Denn nur der Kupferstich besitzt neben der Weichheit zugleich die Zartheit und Schärfe, um die feinsten Nuancen des Geäders der Natur getreu nachzubilden. In der That lassen diese Blätter, wahrhafte Musterblätter in ihrer Art, nach keiner Seite hin etwas zu wünschen übrig. In Betreff der praktischen Einrichtung oder des Systems, das der Verfasser in seiner Zeichenschule beobachtet, bemerken wir, daß das meist lebensgroße Bild der Pflanze, Blüthe und Blätter, in photographisch treuer Reproduktion die Mitte des Bildes einnimmt, rings umgeben von Umrisszeichnungen besonderer Blüthenstellungen, Blattformationen, Wurzelsystemdarstellungen, mit Angabe der relativen Größe. So stellt er das „Naiblümchen“, den „Crocus“, die „dreifarbigte Winde“, die „Hagebutte“, die „Cottleya“, die „Hyacinthe“, die „Persische Erdscheibe“ (Cyclamen persicum), den „Ephra“, die „Levkoje“, das „Aethiopische Schlangkraut“ (Calla aethiopica), die „Breitblättrige Chorizema“ und die sogenannte „Eispflanze“ (Crassula spatula) auf ebensoviele Kupferblätter dar, die, was Anmuth der Zeichnung und saftige Weichheit der Ausführung betrifft, schwerlich irgendwo schöner und charakteristischer dargestellt sein möchten. Man weiß in der That nicht, ob man an diesen reizenden Blättern die charakteristische Wiedergabe der Natur an Linie und Stofflichkeit, oder den künstlerischen Geschmack in der Auffassung und dem Arrangement höher schätzen soll.

„Wenn irgend ein Werk sich als Vorlage in Zeichen- und Gewerbeschulen, sowie namentlich für den Zeichenunterricht von Damen eignet, so ist es dieses, und können wir dasselbe auch unter diesem Ge-

sichtspunkte nur auf's angelegentlichste empfehlen.

Dr. Max Schuster.“

Den gef. umgehenden Bestellungen (vide Raumburg'schen Wabtzettel) entgegengehend, zeichne hochachtungsvoll

Berlin, 7. December 1864.

T. Walloch.

**Neue Musikalien.**

[25867.]

Soeben erschienen in unserm Verlage:

- Bargiel, W., Op. 16. Overture zu Prometheus für grosses Orchester. Partitur 2  $\text{r}$ . Orchesterstimmen 3  $\text{r}$  10 N.
- Beethoven, L. van, Ouverturen für Orchester. Arrangement für das Pianoforte zu 4 Händen. No. 7. Op. 124. Cdur. 25 N.
- 8. - 43. Prometheus, Cdur. 15 N.
- 10. - 84. Egmont, F moll. 20 N.
- 11. - 113. Ruinen von Athen, Gdur. 15 N.
- Deprosse, A., Op. 17. 12 Etudes romantiques pour le Piano. Cahier 1. et 2. à 1  $\text{r}$ .
- Liederkreis. Sammlung vorzüglicher Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Zweite Reihe. No. 120. Auber, D. F. E., Fischerlied aus „Die Stumme“. 7½ N.
- No. 121. — Schlummerlied daraus. 5 N.
- No. 122. — Barcarole daraus. 7½ N.
- Oliver, Ch. M. E., Op. 112. Une Vision. Fantaisie pour le Piano. 20 N.
- Siebmann, F., Op. 31. Vier Romanzen für Violine und Pianoforte. 25 N.
- Taubert, W., Op. 34. Overture zu „Der Sturm“ von Shakspeare für Orchester. Partitur 2  $\text{r}$ .
- Wachtmann, C., Marches célèbres. Transcriptions faciles sans octaves pour Piano. No. 1. Marche de noces de F. Mendelssohn Bartholdy. 10 N.
- No. 2. Marche du sacre de G. Meyerbeer. 10 N.
- No. 3. Marche funèbre tirée de l'oeuvre 35. de F. Chopin. 7½ N.
- No. 4. Marche funèbre tirée de l'oeuvre 26. de L. v. Beethoven. 7½ N.
- No. 5. Marche tirée du Capriccio, Oeuvre 22. de F. Mendelssohn Bartholdy. 10 N.
- No. 6. Marche d'Athalia de F. Mendelssohn Bartholdy. 10 N.
- No. 7. Marche fantastique tirée de l'oeuvre 49. de F. Chopin. 7½ N.
- No. 8. Marche de noces d'Elsa de l'opéra „Lohengrin“ de R. Wagner. 10 N.

Leipzig, December 1864. Breitkopf & Härtel.

[25868.] Für zweimalige Insertion der nachfolgenden Anzeige vor dem Feste in einer politischen oder belletristischen Zeitung, deren Auflage über 1000 Exemplare, (mit Hinweglassung der buchhändl. Bezugsbedingungen und der am Schlusse befindlichen Offerte an die Sortimentshandlungen zum beschleunigten Post-Bezuge) liefern wir nach Einsendung des Beleges 1 Exemplar des Werkes broschirt und für dreimalige Insertion 1 Exemplar des Werkes eleg. gebunden.

Zum Festgeschenk besonders geeignet!

## Sinai und Golgatha. Reise in das Morgenland.

Von

**Friedrich Adolph Strauß,**

Professor der Theologie an der Friedrich-Wilhelms-Universität, Königlichem Garnison- und Garde-Divisions-Prediger, Ritter des Rothen Adler-Ordens etc.

Achte vermehrte und verbesserte Auflage mit 6 Ansichten des gelobten Landes in Tondruck, einer Karte des Morgenlandes nebst Spezialkarte des Sinai und einem Plane von Jerusalem. In Prachtband gebunden mit Goldschnitt und goldener Deckelprägung (Capelle des heiligen Grabes).

Preis: eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  S.;  
eleg. geb. pro Einband 10  $\frac{1}{2}$  S.,  
mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 7/6 fest oder baar.

Die National-Zeitung bespricht diese soeben erschienene 8. Auflage in ihrer Nummer vom 10. d. M. unter „Weihnachts-Literatur“ wie folgt:

„An keinem Feste richten sich wohl die Augen unseres Geistes öfter nach dem Lande der heiligen Sage, als in den Tagen des Weihnachtsfestes. Dann zumeist erheben sich in unserer Phantasie die Mauern von Jerusalem, die Krippe von Bethlehäm; über den Palmen am Ufer des Jordans sehen wir den Stern leuchten, der die drei Könige zum Ziel ihrer Wanderung führte. Das Buch von A. Strauß verdient es darum wohl, an die Spitze dieser Berichte gestellt zu werden. In der 8. Auflage, in geschmackvoller und würdiger Ausstattung liegt es uns vor: ein Beweis, daß es seit Jahren dem Publicum willkommen ist.“

Eilige Bestellungen zum bevorstehenden Feste expediren bei 2 und mehr Exemplaren auf Verlangen mit directer Post franco.

Berlin.

Allg. Deutsche Verlags-Anstalt.

[25869.] Soeben erschien in neuer Auflage:

## Walmblätter

von

**Karl Gerok.**

Taschen-Ausgabe.

Elegant cartonnirt mit Goldschnitt 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
baar mit  $\frac{1}{2}$  und 13/12 Expl.

Diese neueste Auflage, in Umschlag mit Farbendruck und Goldschnitt gebunden, ist ebenso elegant, wie wohlfeil, und bitte ich zu verlangen.

Stuttgart, 1. Decbr. 1864.

A. Detinger.

## C. Muquardt in Brüssel.

[25870.]

Der hier seit mehreren Jahren bestehende Verein für Belgische Geschichte, dessen Verleger ich bin, veröffentlicht mit einer beispielvollen Ausdauer die besten Documente, Memoiren und Geschichtswerke, welche eine allgemeynere Verbreitung auch in weiteren Kreisen Deutschlands verdienen. Ich erlaube mir, auf diese schon 20 Bände umfassende Sammlung die Aufmerksamkeit des gesammten Buchhandels zu lenken. Es möchte nicht schwer fallen, Subscribenten darauf zu finden. Die Subscriptionsbedingungen, bei Abnahme von wenigstens 3 Bänden, sind so vortheilhaft, daß die Verbreitung dieser Geschichtswerke auch materiell lohnend sein dürfte.

### Verzeichniß

der schon erschienenen Werke der  
**Société de l'Histoire de Belgique:**

Band 1. **Mémoires de Fery de Guyon**, publiés par M. de Robaulx de Soumoy. Subscr.-Preis 1  $\frac{1}{2}$  4 Ngr. Einzeln-Preis 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

Band 2. **Mémoires de Viglius et d'Hopperus**, publiés par M. Alph. Wauters. Subscr.-Preis 1  $\frac{1}{2}$  27 Ngr. Einzeln-Preis 2  $\frac{1}{2}$  16 Ngr.

Band 3. 7. 12. u. 20. **Mémoires anonymes sur les troubles des Pays-Bas**, tomes I. II. III. et IV., publiés par M. J.-B. Blaes. Subscr.-Preis 7  $\frac{1}{2}$  26 Ngr. Einzeln-Preis 10  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Band 4. **Mémoires de Pasquier de LeBarre et de Nicolas Soldoyer**, tome I., publiés par M. Alex. Pinchart. Subscr.-Preis 1  $\frac{1}{2}$  27  $\frac{1}{2}$  Ngr. Einzeln-Preis 2  $\frac{1}{2}$  16 Ngr.

Band 5. **Mémoires de Jacques de Wesenbeke**, publiés par M. Ch. Rahlenbeck. Subscr.-Preis 2  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Einzeln-Preis 2  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Band 6. **Mémoires de Frédéric Perrenot, Sieur de Champagny**, publiés par M. de Robaulx de Soumoy. Subscr.-Preis 2  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. Einzeln-Preis 3  $\frac{1}{2}$ .

Band 8. u. 17. **Les commentaires de Don Bernardino de Mendoza**, l'un des lieutenants du duc d'Albe. Tomes I. et II. avec une notice historique et des notes de M. le colonel Guillaume, auteur de l'Histoire des Gardes Wallonnes, etc. Subscr.-Preis 4  $\frac{1}{2}$  17  $\frac{1}{2}$  Ngr. Einzeln-Preis 5  $\frac{1}{2}$  25 Ngr.

Band 9. **Mémoires de Philippe Warny de Visenpierre** sur le siège de Tournay en 1581, publiés par A.-G. Chotin. Subscr.-Preis 10 Ngr. Einzeln-Preis 12  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Band 10. u. 11. **Mémoires de Pontus Payen**, avocat d'Arras. (De la guerre civile aux Pays-Bas etc.) Tomes I. et II., publiés par M. Alex. Henne, auteur de l'Histoire du règne de Charles-Quint. Subscr.-Preis 3  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. Einzeln-Preis 4  $\frac{1}{2}$  12 Ngr.

Band 13. u. 16. **Mémoires de Francisco de Enzinas (Dryander)**, tomes I. et II., publiés par M. Ch.-Al. Campan. Subscr.-

Preis 5  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr. Einzeln-Preis 7  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

Band 15. **Mémoires sur Montigny**, annotés par feu J.-B. Blaes. Subscr.-Preis 16 Ngr. Einzeln-Preis 21 Ngr.

Band 14. u. 18. **Procès d'Anneessens**, doyen de la nation de Saint-Nicolas, à Bruxelles, 1719, tomes I. et II., publiés par M. L. Galesloot, chef de section aux Archives du royaume. Subscr.-Preis 3  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. Einzeln-Preis 4  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Band 19. **Histoire des troubles advenues à Valenciennes à cause des hérésies 1562—1579**, tirée de plusieurs écrits en 1699 par Pierre Joseph de Boucq, publiée avec notice et annotation par A. P. L. de Robaulx de Soumoy, auditeur militaire de Brabant. Subscr.-Preis 28 Ngr. Einzeln-Preis 1  $\frac{1}{2}$  6 Ngr.

Mit 25 % Rabatt.

Nur fest!

Unter der Presse:

**Commentaires de Don Sancho de Londono**, traduits de l'espagnol, avec notice et notes, par M. Van Vloten de Deventer.

**Mémoires de Pasquier de LeBarre et de Nicolas Soldoyer**, publiés par M. Alex. Pinchart. Tome II. et dernier.

**Mémoires sur les troubles de la ville de Gand**, 1577—1579, avec notice et notes, par M. Kervyn de Volkaersbeke.

**Mémoires anonymes**, tome V., publiés par M. Alex. Henne.

Brüssel, Gent u. Leipzig.

C. Muquardt's Verlags-Expd.

(Vide Waßzettell.)

[25871.] In meinem Verlage ist erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

## Winterblumen.

### Tanz-Album für 1865.

Inhalt:

Brandt, „Noriny-Marsch“ (über das Lied von Abt: Schlaf wohl, du süßer Engel). Voss, „Frohsinns-Klänge, Walzer“. Willibald, „Lieder-Quadrille“ (über die neuesten, beliebtesten Lieder). Sachse, „Flüchtige Lust, Polka-Mazurka“. Stubbe, „Grazien-Polka“. Birgfeld, „Zwillings-Redowa“. Sachse, „Zephyr und Boreas, Galopp“. Berens, „Adolphinen-Polka-Mazurka“. Willibald, „Reiter-Marsch“. Biehl, „Salon-Polka“. Michaelis, „Vergissmeinnicht, Polka-Mazurka“. Cobelli, „Malzextract-Galopp“. Berens, „Scheiden und Leiden, Walzer“. Michaelis, „Klein aber niedlich, Polka“. Paul, „Zauber-glöckchen-Galopp“. Canthal, „Polka-Serenade“. Brandt, „Versöhnungs-Redowa“. Stubbe, „Rheinländer-Polka“.

Fest in Rechnung 22  $\frac{1}{2}$  Ngr netto, baar 20 Ngr. — 7/6 Expl., 15/12 Expl.

Eleganteste Ausstattung und Silberdruck-Umschlag.

Hamburg, den 1. November 1864.

Ernst Berens.



[25872.] Soeben erschien in London und habe ich den Debit für Deutschland übernommen:  
Eine englische Stimme über Franz Müller's Prozeß.

Ist Müller gerichtet worden?  
und  
Hat Müller bekannt?  
Zwei Schriften

von  
Dr. James Walther Smith,  
Advocat-Anwalt of the Inner Temple.  
Uebersetzt, bevormundet und mit Noten versehen

von  
Eduard Eberstadt.

Preis 3 N $\mathcal{r}$  ord., 2 N $\mathcal{r}$  baar.

Da der ganze Ertrag  
zum Besten des deutschen Rechtsschutz-  
Vereins in London

bestimmt ist, so kann ich das Schriftchen nur baar liefern und darf wohl schon im Interesse der guten Sache einer allseitigen regen Verwendung sicher sein.

Bei der großen Theilnahme, die ganz Deutschland an dem Müller'schen Prozeß und den edlen Bestrebungen des Rechtsschutzvereins nahm, wird eine Beleuchtung der Vorgänge von einem Juristen gewiß bei uns ungewöhnliches Aufsehen erregen.

Namentlich richte ich an alle Handlungen, welche mit Colporteurs arbeiten, die Bitte, den Vertrieb in dieser Weise energisch in die Hand zu nehmen und mir geeignete Vorschläge zu machen, indem wohl Jeder gern das Seine dazu beibringt, einen Verein kräftigen zu helfen, dessen uneigennütziges Wirken dem Wohle unserer Landsteuere in England gilt.

Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich auch

Beiträge für den deutschen Rechtsschutzverein

gern entgegennehme und prompt befördere.

Leipzig, 10. December 1864.

E. F. Steinacker.

### Englische Journale.

[25873.] Ich mache auf die ermässigten Lieferungspreise nachfolgender Journale aufmerksam, wie solche in meinem „Ausländischen Journalkatalog für 1865“ notirt sind (pro Vierteljahr):

Illustrated London News. 2 N $\mathcal{r}$ .

Illustrated Times. 1 N $\mathcal{r}$ .

Athenaeum. 1 N $\mathcal{r}$  2 1/2 N $\mathcal{r}$ .

Punch. 1 N $\mathcal{r}$ .

Cornhill Magazine. 24 N $\mathcal{r}$ .

All the Year round. 20 N $\mathcal{r}$ .

Chambers' Journal. 17 1/2 N $\mathcal{r}$ .

Cassell's Paper. 11 1/2 N $\mathcal{r}$ .

In gleichem Verhältniss sind auch die Preise aller anderen Journale auf das billigste normirt.

Monatliche Listen über neue englische Erscheinungen werden den Journalpaketen gratis beigelegt.

Leipzig, im December 1864.

F. A. Brockhaus

Sortiment und Antiquarium.

Einunddreißigster Jahrgang.

[25874.] Im Verlage von S. Haessel in Leipzig ist erschienen:

### Nowy dokladny Słownik

Polsko-Niemiecki i Niemiecko-Polski.

Neues vollständiges Polnisch-Deutsches und Deutsch-Polnisches Wörterbuch.

Mit Rücksicht auf den jetzigen Stand der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, der Industrie und des Handels nach den besten Quellen bearbeitet

von  
Dr. phil. J. Booch-Arkossy.

I. Słownik polsko-niemiecki.

Lieferung 1. 2.

Preis der Lieferung 15 N $\mathcal{r}$ .

Die Lemberger Zeitung (1864, 278) sagt über dieses Buch: Booch-Arkossy's polnisch-deutsches Wörterbuch macht die mißbrauchte Phrase zur Wahrheit und hilft in der That „einem tiefgefühlten Bedürfnisse“ ab. Es ist zwar kein Mangel an guten polnischen Wörterbüchern, aber eines für den eigentlichen Handgebrauch fehlte bis zum heutigen Tage. Das treffliche Lindsche Wörterb. (leider ohne zeitgemäße Verbesserungen lediglich neu abgedruckt) ist eine unvergängliche Leistung, aber für den täglichen Gebrauch zu umfangreich und zu theuer; das von Trojanowski ist gediegen, dabei auch minder voluminös, aber immer noch zu kostspielig. Wrangovius lieferte zwar eine selbständige Arbeit, die viel schätzbares Material enthält, aber empfindliche Lücken hat und nach einer seltsamen unpraktischen Methode abgefaßt ist; der in Paris erschienene Sl. polsko-francuski erfordert die vollständigste Kenntniß der französischen Sprache; die beiden Taschenwörterbücher von Lutaszewski-Mosbacher und Jordan sind dagegen allzu klein und namentlich das erstere eine wenig lobenswerthe Leistung. So war der größte Theil des Publicums also gezwungen, entweder nach dem zu greifen, was für daselbe kostbarer und erdrückender Ueberfluß war, oder was seinen Bedürfnissen nicht genügte. Dr. Booch-Arkossy's Wörterb. hält die goldene Mitte. Man findet was man nur irgend braucht, wenn man nicht Sprachforscher ist, und es wird jedem Bedürfnisse ohne Ueberladung genügt. Der Verfasser zeigt durch seine Methode, daß er ein geübter Lexikograph ist, und die gute typographische Anordnung macht nebst dem compressten Druck die Uebersicht des emsig gesammelten Stoffes leicht und bequem. Druck und Papier sind vortreflich, der Preis ist billig; und so wird dieses praktische Wörterbuch sich bald in den weitesten Kreisen verbreiten, auch ohne die aufrichtige Empfehlung, mit der wir es bei unsern Lesern einführen.

[25875.] Soeben erschien und bitten bei Ansicht auf Absatz zu verlangen:

Aucher, J., Code du contentieux des contributions directes, contenant la législation, la jurisprudence du conseil d'état et les instructions ministérielles sur la matière. In-8. Brosch. 2 N $\mathcal{r}$  10 N $\mathcal{r}$ .

Courrent, M., Histoire de l'armée en France. In-12. Brosch. 28 N $\mathcal{r}$ .

(A cond. nur einfach.)

Strasburg, den 10. December 1864.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

### C. Muquardt in Brüssel und Gent.

[25876.]

Soeben erschienen und durch mich zu beziehen:

### Essai de Philosophie sociale

par le Dr. Léopold Durant,

Promoteur des Associations médicales belges et membre fondateur de la Fédération.

Les Congrès internationaux de Bruxelles et de Gand pour le Progrès des Sciences sociales.

1 Vol. in-8. de 288 pages.

1 N $\mathcal{r}$  20 N $\mathcal{r}$  m. 25%. Nur fest.

Herr Durant, der Gründer aller medicinischen Vereine Belgiens, ist sowohl als Arzt, als auch als Nationalökonom und Philosoph zu gut bekannt, als daß es mir nöthig erschiene, noch einige rühmliche Worte über sein neues gediegenes Werk zu sagen. Ich mache nur u. a. auf einen Theil dieses Buches aufmerksam, nämlich auf den, die wichtige Erziehungsfrage besprechend: „De l'hygiène considérée dans ses rapports avec la société et dans son application à l'éducation“; dann auf folgende Abschnitte: Ophthalmie militaire — Examen du projet de loi sur l'art de guérir — Exposé des motifs du projet de loi sur la police, la discipline et l'organisation des associations médicales belges; und endlich auf den folgenden Epigraph des Verfassers: „Il n'y a qu'une science sociale — c'est celle qui a pour mission de former des hommes. Toutes les autres sont secondaires. — De même il n'y a qu'une chose raisonnable dans la vie sociale, c'est de faire des citoyens éclairés, de bons ouvriers, de bons pères de famille, des femmes qui remplissent leurs devoirs de mère et d'épouse.“

Brüssel, 23. November 1864.

C. Muquardt.

(Vide Wahlzettel.)

[25877.] Mehrfachem Verlangen nach einem möglichst billigen Gesellschaftsspiel, dem die jüngsten glorreichen Thaten der Krieger in Schleswig zu Grunde liegen, zu entsprechen, haben wir unter dem Titel:

### Düppel-Spiel

ein solches noch anfertigen lassen.

Dasselbe besteht aus einem 11 1/2“: 13“ großen Tableau mit mehr als 40 kriegerischen Scenen aus dem Schleswig'schen Feldzug, Spielanweisung, Orden und Soldaten.

In einem Kästchen.

Preis: 7 1/2 S $\mathcal{r}$  ord., 5 S $\mathcal{r}$  baar.

7/6 Exemplare 1 N $\mathcal{r}$  baar,

14/12 Exemplare 1 N $\mathcal{r}$  26 S $\mathcal{r}$  baar.

Nicht zu verwechseln mit dem gleichfalls in unserem Verlage erschienenen, auf das reichste ausgestatteten

### Düppeler Sieges-Spiel

à 1 N $\mathcal{r}$  ord.

und bitten bei Bestellungen um genaue Angabe des Titels.

Berlin.

Hasselberg'sche Verlags-Handlung.

392

[25878.] Durch **G. Muquardt** in Brüssel ist zu beziehen:

**Histoire**  
de la  
**Révolution des Pays-Bas sous Philippe II**  
par  
**Théodore Justo.**

2 Vols. in-8. de 500 pages chacun. Bruxelles.  
Preis 4  $\text{fr}$  ord., 2  $\text{fr}$  20  $\text{N}^{\text{r}}$  netto.  
Wird nur fest gegeben.

Ferner:

**Galerie**  
de l'Association internationale pour  
le progrès des Sciences sociales.

Portraits avec Notices biographiques  
par  
**Edouard Sève.**  
Première Série.

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. S. M. le Roi des Belges.  | 6. Fontainas.         |
| 2. S. M. le Roi de Hollande. | 7. Vervoort.          |
| 3. Lord Brougham.            | 8. Con-Vander Maeren. |
| 4. Ch. Rogier.               | 9. Garnier-Pagès.     |
| 5. S. A. le Prince de Ligne. | 10. De Kerchove.      |
|                              | 11. Previnaire.       |
|                              | 12. Couvreur.         |

Edition de Luxe, grand in-8. (Portraits de Phémar frères, peintres-photographes.)  
Der ganze Band 3  $\text{fr}$  10  $\text{N}^{\text{r}}$  ord. mit 25 % Rabatt.

Das einzelne Heft 12  $\text{N}^{\text{r}}$  ord. mit 25 % Rabatt.

Diese Galerie enthält die besten Lebensbeschreibungen obiger Persönlichkeiten nebst deren photogr. Bildnissen. Pracht-Ausgabe. Nur fest.

[25879.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

**Chrenpreis!**

Ein bescheidenes Sträußlein,  
dem  
**Königlichen Kriegs- und Siegesheere**  
geweiht.

Nebst einem Anhange  
verschiedener Poesteen von derselben Hand  
und

den **Compositionen von fünf Liedern**  
für eine Singstimme mit Piano-Begleitung.

S. 40 und 20 S. Noten-Beilagen.  
Preis 10  $\text{S}^{\text{h}}$ .

Die ganze Einnahme dieses Werkchens ist für die Hinterbliebenen der in Schleswig und Jütland gefallenen preussischen Helden zur Disposition der Balley Brandenburg des ritterlichen Ordens von St. Johannes zu Jerusalem gestellt.

Diese Lieder empfehlen sich besonders in preussischen patriotischen Kreisen zu Weihnachtsgeschenken, doch kann ich à cond. nur mäßig versenden.

Berlin, im Decbr. 1864.

**F. Heinicke.**

[25880.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Zeitschrift**  
für die  
**Landeskultur-Gesetzgebung**  
der  
**Preussischen Staaten.**

Herausgegeben  
von dem

**Königl. Preussischen Revisions-Kollegium**  
für Landeskultur-Sachen.

XVI. Band. 1. Heft.

Die Zeitschrift wird, wie bisher, in freien an bestimmte Perioden nicht gebundenen Heften à 8—10 Bogen, von denen 3 einen Band bilden, zum Preise von 2  $\text{fr}$  pro Band auch ferner erscheinen.

Ich habe das 1. soeben erschienene Heft des neuen Bandes allen Handlungen, welche den letzten 15. Band bezogen, in derselben Zahl zur Fortsetzung, und den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen in Preußen außerdem noch in einfacher Anzahl à cond. übersandt. Bei einiger Verwendung, um die ich bitte, wird es leicht gelingen, neue Abnehmer zu gewinnen, und stehen weitere Exemplare des 1. Heftes à cond. zu Diensten. Heft 2. u. ff. kann ich nur fest geben.

Berlin, den 1. December 1864.

**R. Gaertner.**

Zur gef. Beachtung in Betreff eiliger  
Weihnachtsbestellungen.

[25881.]

Von nachstehenden Artikeln meines Verlags:

**Schmidt, Ferd.,** Preußens Geschichte in Wort und Bild.

— die Freiheitskriege.

— der siebenjähr. Krieg.

**Bartsch, G.,** deutsche Liebergestalten.

— deutsche Märchengestalten.

— Liebesfrühling.

**Bayerle, B. G.,** das kathol. Kirchenjahr.  
In Prachtband.

lasse ich in Leipzig ausliefern.

Berlin.

**Frauz Voback.**

[25882.] Soeben erschien und ist bei mir vorrätig:

**Denton, J. B.,** the Farm Homesteads of England. A Collection of Plans of English Homesteads existing in different districts of the country, carefully selected from the most approved specimens of farm architecture, to illustrate the accommodation required under various modes of husbandry; with a digest of the leading Principles recognised in the Constructions and Arrangement of the Buildings. With Illustrations. Imp.-4. Cloth 3 £ 3 s.

Dieses schöne Werk ist nicht bloss für Architekten bestimmt, sondern wird auch alle grösseren Grundbesitzer interessiren, was Sie gef. beachten wollen.

**Ludwig Denicke** in Leipzig.

[25883.] Heute versandte ich als Rest an alle Handlungen, die Band 1. und 2. von mir bezogen, und in derselben Anzahl:

**Frentag, die verlorene Handschrift.**  
Band 3.

Die beiden ersten Bände erschienen inzwischen in zweiter Auflage. Exemplare des vollständigen Werkes kann ich jetzt wieder in mäßiger Anzahl à cond. liefern.

Leipzig, 9. December 1864.

**S. Hirzel.**

**Zwei treffliche Werke**

[25884.] unseres Verlags:

**Hoffmann's, Dr. W.,** Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde; und  
**Fort's, L.,** Universal-Lexikon der kaufmännischen Wissenschaften. 4. Auflage.

gehen nun rasch ihrer Vollendung entgegen, und empfehlen wir beide Werke Ihrer gef. fortgesetzten Aufmerksamkeit und thätigen Verwendung.

**Arnoldische Buchhandlung** in Leipzig.

[25885.] Die 3. Auflage

von  
**Jesus Christus ist Gott**

von

**Mjgr. Parisis.**

Preis 10  $\text{N}^{\text{r}}$ , baar mit 40% u. 7/8  $\text{Gr}$ .  
ist soeben erschienen und empfehle ich diese beste Widerlegung des Renan'schen Werkes zur Festzeit Ihrer freundlichen, wie bekannt sehr lobnenden Verwendung.

Prag. **A. G. Steubauer.**

**Sächsischen Handlungen,**

[25886.] welche Aussicht auf Absatz haben, offerire für Weihnachten meine photographischen

**Original-Portraits**  
sämtlicher Glieder des Sächsischen  
Königshauses

sowie

**herorragender Sächsischer Persönlichkeiten**  
à cond., unter der Bedingung jedoch, daß Nichtabgesetztes sofort nach der Festzeit in gutem Zustande remittirt wird.

Zur Auswahl wollen Sie sich meines Katalogs bedienen.

Dresden. **Hanns Hanfstaengl.**

**Das K. K. Infanterie-Regiment**  
**Erzherzog Rainer No. 59**

[25887.] vom Jahre 1856—1863.

Von

**Ferdinand Kaim Edler von Kaimthal,**  
Hauptmann dieses Regiments.

7 Bogen 8. mit 2 Plänen. Geh.  
Preis 20  $\text{N}^{\text{r}}$  ord.

Diese Broschüre konnten wir bis jetzt nur gegen baar mit 15 % Rabatt liefern. Von heute an sind wir jedoch im Stande, diese Schrift auch à cond. zu geben und zwar mit 25 % Rabatt. Handlungen, die für Militaria Absatz haben, wollen gef. à cond. verlangen.

Salzburg, 1. December 1864.

**Mährische Buchbdlg.**

[25888.] Soeben ist in unserm Verlage erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

**Vesper.**

Aus dem Französischen der Gräfin Gasparin.

16 Bogen 8. Geg. geb. 22½ S $\mathcal{H}$  — 15 S $\mathcal{H}$  no. 3 geb. 1  $\mathcal{H}$  — 21 S $\mathcal{H}$  no.

Naturgeschichtlich-medizinische

Skizze

der Nilländer.

Von

Dr. R. Hartmann.

I. Abtheilung: Geographie und Naturgeschichte des Nillandes.

13½ Bogen gr. 8. Geb. 1  $\mathcal{H}$  22½ S $\mathcal{H}$  — 1  $\mathcal{H}$  9 S $\mathcal{H}$  no.

Berlin, 30 November 1864.

F. Schulze's Buchhdlg.

[25889.] Photographische Ansichten

der Kirchen Cöln's in 4.

- 1) Dom, Südseite. 2) Dom, Ostseite. 3) Dom, Westseite. 4) Dom, Südportal.
- 5) Dom, Inneres. 6) St. Severin. 7) St. Marian. 8) St. Cunibert. 9) St. Martin. 10) St. Gereon. 11) St. Aposteln.

Preis pro Stück 10 S $\mathcal{H}$  baar.

Diese schönen und billigen Blätter finden überall, wo dieselben vorgezeigt werden, viele Käufer.

Cöln.

Wilh. Greven's Buchhandlung.

Photographien von Cöln und der Rheingegend.

[25890.]

- I. Stereoskopbilder pro Duzend 1  $\mathcal{H}$  18 S $\mathcal{H}$  baar.
- II. Photographien in Visitenkartenformat pro 25 Stück 2  $\mathcal{H}$  baar.
- III. Photographien in 4. pro Stück 10 S $\mathcal{H}$  baar.

Kataloge gratis.

Cöln.

Wilh. Greven's Buchhandlung.

[25891.] Das beliebteste Blatt unseres Kunstverlags:

Dürer's Christus am Kreuz (Es ist vollbracht) gest. von E. Müller (Ladenpreis 1  $\mathcal{H}$ ) offeriren wir bis Ende des Jahres zum

herabgesetzten Preis von 6 N $\mathcal{G}$  baar.

— dasselbe vor der Schritt (Ladenpreis 2  $\mathcal{H}$ ) zu 12 N $\mathcal{G}$  baar.

Von diesem wie sämtlichen im Preise herabgesetzten Blättern unseres Kunstverlags geben wir 7 pro 6 Exemplare und kürzen an Factur-Beträgen von über 100  $\mathcal{H}$  noch 10% Extra-Rabatt.

Hildburghausen, October 1864.

Das Bibliographische Institut.

[25892.] Das russische Journal

**Kolokol**

wird auch für 1865 in gewöhnlicher Weise zum Preise von 6 d. pro Nummer erscheinen. — Wir sind gezwungen, dies zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, da das Gerücht verbreitet worden ist, daß das Journal im nächsten Jahre zu erscheinen aufhören würde.

London, 7. Decbr. 1864.

Erübner & Co.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

Nur auf Verlangen.

Neuer Roman von Friedrich Gerstäcker!

[25893.]

Demnächst versende ich nach Maßgabe Ihrer eingehenden Bestellungen, und zwar nur an solche Handlungen, welche endlich ihren Verbindlichkeiten aus Rechnung 1863 vollständig nachgekommen sind:

**General Franco.**

Equadorianisches Lebensbild

von

Friedrich Gerstäcker.

3 Bände, circa 55 Bogen 8. Brosch. Preis circa 3¼ bis 4  $\mathcal{H}$  ord.

Bezugsbedingungen:

33½% in Rechnung, 40% gegen baar.

Freiexpl. 11/10 in Rech., 7/6 gegen baar.

Der Baarpreis erlischt unbedingt mit dem Tage des Erscheinens.

Ich bitte um Ihre geschätzte Verwendung für dies neue spannende Werk des gefeierten Verfassers und liefere allein dahin mehrere Exemplare à cond., wo ich durch feste oder Baarbestellungen unterstützt werde.

Jena u. Leipzig, den 2. Nov. 1864.

Hermann Costenoble,

Verlagsbuchhandlung.

[25894.] Bei B. Schott's Söhne in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

Bazzini, A., 3 Morceaux en forme de Sonate p. Violon et Piano. Op. 44. No. 1. Allegro. No. 2. Romanzo. No. 3. Finale.

— 3 Morceaux caractéristiques p. Violon avec Piano. Op. 45. No. 1. Heure d'Amour. No. 2. Regrets. No. 3. Séguidille. Etude de Concert.

Dancla, Ch., l'École de l'Archet. 18 Etudes p. Violon seul. Op. 110.

Herz, H., Chant d'Amour. Op. 203.

— Chant de Guerre. Op. 204.

Ketterer, E., Valse des Roses. Op. 156.

Leybach, J., Fantaisie brillante sur le Barbier de Séville. Op. 70.

Ketterer, E., et A. Herman, Duo concertant sur Lara, p. Piano et Violon.

— Duo concertant sur Moïse, p. Piano et Violon.

— Duo concertant sur Norma, p. Piano et Violon.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[25895.] A. Hildebrand in Schwerin offerirt mit 40% Rabatt gegen baar:

1 Meckl. Urkundenbuch. Bd. 1. u. 2.

1 Jahrbücher d. Vereins f. meckl. Geschichte u. Jahrg. 28. u. 29.

[25896.] Girt's kgl. Univers.-Buchhdlg. in Breslau offerirt und sieht gef. Geboten entgegen:

1 Gaume, Traité du Saint-Esprit. 2 Vols. Paris 1864.

[25897.] A. Bielefeld's Hofbuchhdlg. in Carlsruhe offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Lebeau, Histoire du Bas-Empire en commencement à Constantin le Grand. 27 Bde. 8. Paris 1757—1811, Saillant. Gut gehalten.

[25898.] Ed. Meyer in Cottbus offerirt antiquarisch:

Mémoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandebourg. 3 Vols. 1767. Schönes Ex. mit br. Rand in Ldrbd. (Ldpr. 7½  $\mathcal{H}$ .)

Minola, kurze Uebers. dessen, was sich unter den Römern seit Jul. Caesar am Rheinstrom Merkwürdiges ereignete. Geb. Gut erh.

Pölig, Staatswissenschaften im Lichte unserer Zeit. 5 Bde. Geb. Gut erh.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[25899.] Die Gsellius'sche Buchhandlung in Berlin sucht in mehrfacher Anzahl antiquarisch cplt. u. einzelne Bände von:

Bornemann, Civilrecht. 6 Bde. 1842—45.

— Dennstedt, Polizeilexikon. — Entscheidungen des Obertribunals. — Goldammer,

Archiv f. Strafrecht. — Gruchot, Beiträge

z. preuß. Recht. — Götschen, Vorlesungen

über Civilrecht. 3 Bde. — Koch, Land-

recht. 4. Aufl. — Ministerialblatt für in-

nerne Verwaltung. — Oppenhoff, Recht-

sprechung des Obertribunals. — Roscher,

Nationalökonomie. — Seuffert, Archiv.

— Stöpel, Gesetzcoder. Supplemente. —

Striethorst, Archiv für Rechtsfälle; —

Rechtsgrundsätze. — Lehmann, westpreu-

sisches Provinzialrecht. — Ostrowski, pol-

nisches Nationalrecht. — Koch, Agrarges-

etze d. preuß. Staates.

[25900.] Haaf & Steinert in Paris suchen:

1 Wolf, Lectiones memorabiliores.

1 Wahl, de Recherches sur l'ancienne con-

stitution de l'ordre teutonique. 2 Vols.

in-8. Mergenth. 1807.

1 Huguënin, Chronique de Metz.

1 Meurisse, Histoire des évêques de Metz.

1 Revue d'Austrasie. Vollständig.



- [25901.] **B. Wittneven Sohn** in Coesfeld sucht:  
1 Brehm, Ch. L., Naturgesch. aller Vögel Deutschlands. Weimar 1832.  
1 Becker, K. F., ausf. deutsche Grammatik. 2 Bde.  
1 Lehmann, allgem. Mechanismus des Periodenbaues.  
1 Weber, G., Griechen- u. Römer-Geschichte.  
1 Hackländer's Werke. Eplt., sowie einzelne Thle.
- [25902.] **Ed. Fischhaber** in Stuttgart sucht:  
3 Florente, Gesch. d. span. Inquisition. 4 Bde. Gmünd, Ritter.  
6 Gynäologie. 8 Bde. Stuttg., Henne.  
2 Mohl, württ. Staatsrecht. 2. Aufl.  
2 Merian, Schwaben.  
Offerten von Freimaurerschriften.  
Schillerliteratur u. dgl. — Gräter, Bragar; — Braga u. Hermode; — Dina u. Teutona; — Idunna u. Hermode.
- [25903.] **Mayer & Co.** in Wien suchen und sehen Offerten entgegen:  
1 Philothea 1849—51. Würzb., Stahel.  
1 Robinson Hurtig.  
1 Sauer, Ernest., Maria Hiezingensis, seu miraculorum multitudo imaginis Hiezing. 8. Viennae 1662.  
1 Augustissimae domus austriacae in Sanctissimam Virginem Mariam, quae in Hietzing colitur, etc. 8. Viennae 1752.  
1 Ristl, Aug., Maria voll der Gnaden zu Hiezing. Wien 1738 u. 59.
- [25904.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. sucht:  
1 Lauchhard, Leben und Schicksale, von ihm selbst beschrieben.  
1 — Moselaner- u. Amicistenorden.  
1 — Abriss der röm. Geschichte zu Vorlesungen.  
1 Prug, Menschen u. Bücher.
- [25905.] **Die Ernst'sche Buchh.** in Queblinsburg sucht antiquarisch:  
1 Busch, Maria v. Kahlenburg. 2. Bd.  
1 Rinaldo Rinaldini. (D., Döger.) 2. Bd.  
1 Stolle, Granitcolonne. 3. Bd.  
1 Aleris, Dorothe. 1. Bd.  
1 Bacher, Sophie Charlotte. 2. Bd.  
1 Zeitschrift f. Bergrecht, v. Brassert u. Achenbach, 1863. 3. 4. Hft.  
1 — do. 1864. Eplt.  
1 Bell, Currer, Jane Eyre. 2. Bd.
- [25906.] **Die Hensen'sche Buchh.** in Aachen sucht billig:  
1 Organ f. christl. Kunst. (Baudri.) 1. Bd.
- [25907.] **Die Beck'sche Univ.-Buchh.** in Wien sucht:  
1 Macaulay, History of England; — Essays. (Tauchn.) — 1 Niehl, musikal. Charakterköpfe. 2. Bd.
- [25908.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:  
1 Koch, Table des traités de paix entre la France et les puissances étrangères. 2 Vols. 1802.
- [25909.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:  
1 Stalder, die Landessprachen d. Schweiz. 1819.  
1 Eck, Diss. de colonia Suecorum in Helvetia. Upsal. 1797.  
1 Wirsen, Diss. de coloniis Suecorum in Helvetia. Upsal. 1827.
- [25910.] **Die Maurische B.** in Salzburg sucht:  
1 Brinkmeier, Glossar. 2 Bde. (Hamburg.)  
1 Epe, Kunst d. Vorzeit. Eplt. (Nürnberg.)  
1 Denkmäler d. Kunst. 3 Bde. (Stuttgart.)
- [25911.] **S. Höhr** in Zürich sucht billigst:  
1 Neander, Kirchengeschichte. Eine der ersten drei Aufl. Zu höchstens 3  $\frac{1}{2}$  22½ Ngr netto.
- [25912.] **Heerdegen** in Nürnberg sucht:  
Dingler's polytechn. Journal. Möglichst vollständig. — Schauplatz der Künste und Handwerke. Möglichst vollständig. — Größere Werke über Chemie, Technologie und solche, welche ins Zeichnungsfach f. Kunstgewerbe einschlagen.
- [25913.] **Karl Theodor Völcker** in Frankfurt a/M. sucht billigst:  
1 Sturz, Lexicon Xenophonticum, colleg. Thiemo. 4 Vol. Lpzg. 1804.  
1 Platonis opera, ed. Stallbaum. 10 Vol. (21 Sect.) Gotha 1836—61.  
1 Ellendt, Lexicon Sophocleum. 2 Vol. Königsb. 1834.  
1 Philologus, v. Leutsch. Jahrg. 1858—64. Göttingen.
- [25914.] **Georg Bang** in Dürkheim sucht billig:  
1 Laineec, Traité de l'auscultation. (Brüssel 1837.)  
1 Piorry, de la percussion médiante. (Paris 1828.)  
1 Hinrichs' Katalog 1862, 63.  
1 Kirchhoff's Katalog 1850—55.  
1 Mureti opera. Vol. 1. et 2.  
1 Niehl, die Pfälzer.  
1 Becker, Pfalz u. Pfälzer.  
W. D. v. Horn, Hackländer, Auerbach, Wildermuth, Gerstäcker, Mühlbach, Her. Rau etc., Romane zur Errichtung einer Leihbibliothek.
- [25915.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:  
4 Hahnemann, Organon.  
1 Atlas zu Meyer's großem Conversationslexikon.
- [25916.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:  
1 Casanova, Mémoires. Originalausg.
- [25917.] **Die Kesselring'sche Hofbuchhlg.** in Hildburghausen sucht:  
1 Hammer, über die englischen Wörter im Spanischen.
- [25918.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
1 Auerbach, Schul- und Hausbibel. Abth. 1. od. eplt.  
1 Von der natürl. Moral. A. d. Franz. des H. M. (eister) von Sch. (ulthess) übersetzt. Hrsg. von Wieland. Leipz. 1789.  
1 Goethe's Werke. Ausg. letzter Hand in 55 Bdn. 12. Bd. 41. u. ff. apart.
- [25919.] **Ernst Heyne** in Leipzig sucht:  
1 Siemens, on a regenerativo furnace. Birmingham. 1862.  
1 Hausmann, Molekularbewegungen.  
1 Leonhard, Hüttenerzeugnisse.  
1 Maurer, Roh- u. Zwischenproducte bei Darstellung des Schmiedeeisens.  
1 Leobener berg- u. hüttenmänn. Jahrb. Bd. 11. 12.  
1 Hartmann, Roh- u. Stabeisensfabrikation.  
1 Agricola, de re metallica. (Genauo Bezeichn. d. Ausg.)  
1 Bergf.-Ordnung des Bergwerks St. Joachimsthal. Zwickau 1548.  
1 Zynbergwerks-Ordnung.  
1 Laplace, Théorie analytique des probabilités. 3. Edit. av. 3 suppl.  
1 Casanova, Memoiren. Ausg. v. Herni. 12 Bde.
- [25920.] **Adolf Ulrich** in Bukarest sucht und sieht gef. Offerten entgegen:  
1 Holzschuher, Theorie und Casuistik des gem. Civilrechts. 2. Aufl.  
1 Kant's Werke. 10 Bde. Leipzig 1838, Modes & Baumann.
- [25921.] **Die W. Rosenthal'sche Buchhandlung** (Julius Berger) in Hirschberg sucht:  
1 Rhangabé, Antiquités helléniques.  
1 Aventinus, Theatrum europaeum.
- [25922.] **Otto Schwarz** in Kopenhagen sucht:  
1 Marquardt, Nachtrag zum Handbuch d. römischen Alterthümer. 3. Bd.
- [25923.] **H. Amberger** in Basel sucht billig:  
1 Hartlaub, system. Darstellung der reinen Arzneiwirkungen zum prakt. Gebrauch f. homöopath. Aerzte. 9 Thle. Leipzig 1825—30, Arnold.  
1 Jahr, system. alphabet. Repertorium d. homöopath. Arzneimittellehre. 2 Bde. Leipzig 1847—49, Bethmann.  
1 Vibra, Knochen und Zähne.  
1 — chem. Fragmente über Leber und Galle.
- [25924.] **J. Windprecht** in Augsburg sucht:  
Poffart, Charakteristik d. homöopathischen Arzneien. 3 Bde.

[25925.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:  
1 *Revue germanique* 1862, Novembre, Ewent.  
das ganze Quartal oder den Jahrg.

[25926.] **Paul S. Jünger** in Leipzig sucht:  
Reichardt, Dr., das Steinsalzbergwerk  
Staßfurt. (Aus den Acten d. Leopold.-  
Carolinischen Akademie.) Separat bei  
Fr. Frommann in Jena 1862. Laden-  
preis 2  $\frac{1}{2}$ .

[25927.] Die Akademische Buchhandlung  
in Greifswald sucht antiquarisch:  
1 Berliner *Revue*, Bd. 1—23.  
1 *Clausen*, hinterlassene Werke, Bd. 1  
—3.  
1 Schmid, christliche Sittenlehre.  
1 *Fontes rerum austriacarum*, 2. Abth. Bd.  
12. Wien.

[25928.] **C. Nöttger** in St. Petersburg sucht:  
1 *Deutsche Classiker*, 45. 72. 73. 84. 85.  
92. 93. 104. 105. 108. 109. 112. 113.  
116. 117. 120. 121. 140. 141. 144.  
145. 148. 149. 165. 172. 173. 176.  
177. 180. 181. 184. 185. 188. 189.  
192. 193. 196. 258. 272. 273. 276.  
277. 280. 284. 285. 288. 289. 292.  
293. 296. 297. 299. 300.

[25929.] **Th. Hoppe** in Dorpat sucht und  
bittet um Preisangabe:  
Ketchiffe, *Nena Sahib*, 3 Bde.  
— *Sebastopol*, 4 Bde.  
— *Villafranca*, 3 Bde.  
— zehn Jahre später, 4 Bde.

[25930.] Die Wölfler'sche Buchhandlung in  
Freysing sucht:  
1 Müller, *Grundriß d. Physik*.  
1 — *kosmische Physik*.  
1 Schellen, *Mechanik*.  
1 Klöden, *Astrognosie*.

[25931.] Die J. G. Salve'sche univ.-Buchh.  
in Prag sucht antiquarisch:  
1 Hermann, K. Fr., *Lehrbuch der griechi-  
schen Staatsalterthümer*, 3. Aufl. Hei-  
delb., J. C. B. Mohr, 1—3. Thl.

[25932.] **Eruft Kniep jun.** in Hannover  
sucht:  
1 *Illustrierte Zeitung* 1860, 1. Sem. Neu.  
1 *Dhly*, *Mancherlei Gaben*.  
1 *Denkmäler d. Kunst zur Uebers. ihres  
Entwicklungsganges*, hrsg. v. Lübke u.  
Caspar. Ebner & S.

[25933.] **H. Dominicus** in Prag sucht:  
1 Maclean, *Pest*, gelbes Fieber u. ähnl.  
Krankheiten stecken nicht an. Coburg  
1815, Sinner.  
1 *Lyser*, *Buch vom Rübezahl*.

[25934.] **Wilh. Noth** in Wiesbaden sucht:  
1 Wolff, *Kampf der Franzosen in Algerien*.  
1 Wigleben, *russisch-türk. Feldzug 1828—  
29*.

[25935.] **Carl Höckner** in Dresden sucht:  
1 *Aus der Natur*, Cplt.

[25936.] **Aug. Volkering** in Minden sucht:  
Bernhardy, griech. Literatur.  
Byron's Werke, v. Böttger, in 1 Bde.  
Corneille, *Oeuvres*, ill. par Bourquet.  
Hackländer, *Märchen*.  
Leben des Herzogs Jul. v. Braunschweig.  
Lessing, *Nathan d. Weise*, 1779; — Werke.  
Cplt.  
Saphir's Werke, Einzelu u. cplt.

[25937.] **F. Schneider & Co.** in Berlin  
suchen:  
1 Wittelschöfer, *medizinische Wochenschrift*  
1864, Cplt. Wien, Seidel & S.

[25938.] **J. Wieske** in Brandenburg sucht  
und bittet um vorherige baldigste und bil-  
ligste Preisangabe:  
1 *Maffillon*, *Synodal- und Conferenz-  
reden*, Augsburg 1788, Doll.  
1 *Tanner's*, *Conrad*, *Geistesübungen für  
Geistliche*.  
1 *Wanderungen durch katholische Heilig-  
thümer*.  
1 *Hamacher*, *Armatura sacra*.  
1 *Beckedorf*, *Friedenswerke*.  
1 *Reinkens*, *die barmherzigen Schwestern*.  
1 *Stolberg*, *Biographie Vinzenz's v. Paul*.

[25939.] Die Richter'sche Buchhandlung  
in Zwickau sucht und bittet um Offerten:  
1 *Stunden der Andacht*.  
1 *Herzog*, *Encyclopädie für protest. Theo-  
logie*.

[25940.] **Williams & Morgate** in London  
suchen:  
1 *Schreber*, *Säugethiere*, 5. Bd. 1. Abth.  
apart.  
2 *Keim*, *Entwicklung Christi*.  
2 *Helmholz*, *Erhaltung d. Kraft*.

[25941.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:  
1 *Weber*, *sächs. Kirchenrecht*.  
1 *Breithaupt*, *Uebersetzg. d. Commentars  
des Raschi*, 3 Bde.  
1 *Hardt*, v. d., *der Prophet Hosea*, mit den  
rabbin. Commentatoren.

[25942.] **Körber & Freitag** in Minden su-  
chen unter vorher. Preisangabe:  
1 *Freund*, *Wörterbuch d. lat. Sprache*.  
4 Bde.  
1 *Nägelsbach*, *lat. Stilistik*, 3. Aufl.  
1 *Pappenheim*, *Sanitäts-Polizei*, 1. u.  
2. Bd.

[25943.] **Kogler's Buchh.** in Siegen sucht  
billig:  
1 *Langbein's* *Gedichte*.  
1 *Bürger's* *Gedichte*.

[25944.] **G. A. Lemme** in Neustadt-Ebers-  
walde sucht:  
1 *Lelewel*, *Atlas zur Geschichte Polens*,  
apart.

[25945.] **Hirt's** *Univ.-Buchhandlg.*  
in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 *Creuzer*, *Religions de l'antiquité*, trad.  
par Guignaut, 4 Vols, en 10 parties. Paris  
1825—51.

[25946.] **Wittcher & Nöstell** in Berlin  
suchen:  
Hackländer, *namenlose Geschichten*, Tabor  
1853, Kober, 3. apart.  
*Cujacii decretales Gregorii IX.*  
*Rönn*, *preuß. Staatsrecht*, 1. Aufl., 1. Bd.  
*Globus*, Bd. 1—5. (H., *Bibl. Inst.*)  
*Keine Volksrepräsentation*, (Eöln 1816.)  
*Kittlig*, *böhmische Ehrentafel*.  
*Reisewig*, *Adelsarchiv u. Beiträge*.  
*Genealog. Werke aus dem Verlage von  
Feyerabend & Co.*  
*Balbin*, *Liber curialis*, übers. v. Auersperg.  
Vol. 3. apart.  
*Süden*, *gelehrter Kritikus*.  
*Tappius*, *Beiträge zur sächs. Gesch.*  
*Zimmermann*, *Begebenheiten Böhmens  
unter Ferdinand I.*, Prag 1821.  
*Lessius*, *de virtutibus cardinalibus*, 1604.  
*Haug's* *Epigramme u. vermischte Gedichte*.  
1805, Unger, Bd. 2. apart.

[25947.] **C. Th. Nürnberger** in Königsberg  
sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
1 *Stier*, *Reden Jesu*, 2. Aufl., 2. Bd. u.  
Folge.  
1 *Schmalz*, *neue Predigten*, 6. Jahrg.  
1. apart.  
1 *Der Säemann* 1857, Hft. 1—5.  
1 *Ewald*, *poet. Bücher d. N. T.*, 1. Aufl.  
2. u. Folge.  
1 *Georges*, *Thesaurus*, I, 2. u. Folge.  
1 *Horatius*, ed. Orelli, Edit. maj. II, 1843.  
2. u. Folge.  
1 *Genlis*, *Veillées du château*, Berlin 1784.  
3. 4.  
1 *Gronberg*, *dänisch-deutsches Wörterbuch*.  
1 *Schubert*, G. v., *Biogr. u. Erzählungen*.  
1847, 3.  
1 *Rottsch*, *Weltgesch.*, 20. Aufl., Pfg. 5  
—20.  
1 *Büchner*, *physiol. Bilder*, 2.  
1 *Bock*, *Atlas d. pathol. Anatomie*, Pfg.  
2. bis Schluß.  
1 *Kunth*, *Lehrb. d. Botanik*, 2. u. Folge.  
1 *Kollar*, *bildliche Naturgesch.*, Hft. 4. bis  
Schluß.  
1 *Nürnberger*, *astronom. Wörterbuch*, 2.  
1 *Bolger*, *Buch der Erde*, 1.  
1 *Grube*, *geogr. Charakterbilder*, 6. Aufl.  
1. u. 2. Bd.

[25948.] **C. F. Kutzscher** in Luckau sucht:  
1 *Harms*, *Pastoraltheologie*, I.: *Der Pre-  
diger*.

[25949.] **G. Weiß** in Heidelberg sucht:  
1 *Schömann*, *Arzneimittellehre*.  
1 *Duncker*, *Gesch. d. Alterthums*.

[25950.] **G. Württenberger** in Cassel sucht: 16 Spitz, Lehrb. d. ebenen Geometrie. 2. Aufl. (Leipz., C. F. Winter.)

[25951.] **Emil Pohlenz** in Carlsbad sucht: 1 Ueber Land u. Meer. 5. Jahrg.

[25952.] **W. Türl** in Dresden sucht und bittet um Offerten einzelner Bände von: Ueber Land u. Meer.

[25953.] **Hugo Backe** in Paris sucht: 1 Brüggemann, Beiträge zu der ausführl. Beschreibung des Herzogthums Vorpommern. 1. 2. Thl. Stettin 1806.

[25954.] **G. Draudt's** Buchh. in Wien sucht: 2 Spinnstube. 1. Jahrg.

[25955.] **Albert Röder** in Barmen sucht billig: 1 Becker, ausführl. deutsche Grammatik. 2. Aufl.

[25956.] Die **Wechith.-Congregat.-Buchhandlung** in Wien sucht: 2 Schwab, Schriften d. hl. Theresia. Bd. 1.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25957.] Bitte um Rücksendung. — Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exempl. von:

Liebig's Ansicht von der Bodenerschöpfung kritisch geprüft von Dr. J. Conrad.

bitte mir mit schnellster Gelegenheit retour zu senden und danke im voraus für die Erfüllung meiner Bitte.

Jena, 8. December 1864.

**Friedr. Mauke.**

[25958.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche Exemplare von:

Treitschke, histor. u. polit. Aufsätze, unverkauft liegen haben, werden mich durch schnelle Rücksendung derselben sehr verbinden.

Leipzig, 12. December 1864.

**S. Hirzel.**

[25959.] Schnelligst erbitte zurück alle unverkauften Exemplare von:

Vertrauliche Mittheilungen vom Preussischen Hofe.

Das Pfarrhaus im Harz von A. B.

Es fehlt mir ganz an Exemplaren zur festen Auslieferung, und werde ich für schnelle Erfüllung meiner Bitte besonders dankbar sein.

Berlin, December 1864.

**Gustav Menmann.**

[25960.] Dringende Bitte um Remission. — Schnelligst erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Baudouin, die kleinen Unvollkommenheiten u. s. w.

retour, da mein Vorrath zu Ende geht.

Göln, 7. December 1864.

**J. V. Bachem.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[25961.] In ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird ein gewandter und verlässlicher Gehilfe gesucht, der sowohl zum Verkauf als zur Buchführung die nöthigen Eigenschaften besitzen muß. — Kenntniß der polnischen Sprache ist ebenfalls Bedingung.

Anerbietungen sind an Herrn E. A. Ritter in Leipzig zu richten.

[25962.] Ein vorzugsweis im Sortiment thätig gewesener jüngerer Gehilfe wird gesucht. Eintritt sofort, oder zum 1. Januar k. J. — Offerten durch Herrn Edm. Stoll in Leipzig.

[25963.] Zum baldigen Antritt in eine große Stadt Belgiens wird ein routinirter erster Gehilfe gesucht. Sortimentskenntnisse und die Fähigkeit, auch das französisch sprechende Publicum bedienen zu können, sind wesentliche Bedingungen, und nur solche junge Leute, die sie erfüllen können, bittet man, sich unter Chiffre O. 12. an Herrn E. A. Ritter in Leipzig zu wenden.

[25964.] Volontär-Gesuch. — In einem Leipziger Buch-Antiquariats- u. Commissionsgeschäft kann ein junger Mann aus anständiger Familie, der seine Lehrzeit beendet hat, zur weiteren Ausbildung eine Stelle vorerst als Volontär, später gegen Salär erhalten. — Näheres auf Anfragen unter Chiffre XX. # 10. durch die Exped. d. Bl.

#### Gesuchte Stellen.

[25965.] Ein militärfreier junger Mann von 21½ Jahren, welcher in einer der größten württembergischen Sortimentshandlungen seine vierjährige Lehrzeit beendet und seit einem Jahre ebendasselbst als Gehilfe angestellt ist, sucht bis Mitte Februar 1865 eine Stelle.

Näheres durch Herrn Albert Scheurten in Heilbronn.

[25966.] Ein seit 28 Jahren im Buchhandel und Antiquariat thätiger Mann, der in den letzten 18 Jahren selbständig seinem eigenen Geschäfte vorstand, sucht, da er durch Mißgeschick existenzlos ist, womöglich sofort eine Stellung im Buchhandel oder Antiquariat. — Das Nähere bei Herrn E. Heyne in Leipzig, Poststraße.

[25967.] Ein Gehilfe, gegenwärtig in einer Berliner Verlags- und Sortimentshandlung conditionierend, sucht eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Derselbe ist mit dem Sortiments-Buch- und Musikalienhandel vollständig vertraut, musikalisch und im Besitze sehr guter Zeugnisse. Der Antritt könnte sofort oder zu Neujahr stattfinden. Gef. Offerten werden die Herren R. Sandrog & Co. in Berlin zu befördern die Güte haben.

#### Gesuchte Stellen.

[25968.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die bei uns vacant gewesene Gehilfenstelle diene unter verbindlichem Danke zur Nachricht, daß diese Stelle nunmehr besetzt ist.

**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

### Vermischte Anzeigen.

#### Ausländische Journale für 1865.

[25969.]

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale, und sichert bei schneller und regelmässiger Lieferung die billigsten Preise zu. Von den gangbarern Zeitschriften werden beim Jahresbeginn die ersten Nummern stets in entsprechender Anzahl vorräthig gehalten, so dass ein grosser Theil der Aufträge immer sofort erledigt werden kann. Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb baldige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Der neue für 1865 revidirte

#### Ausländische Journalkatalog,

der Geschäftsfreunden gratis zu Diensten steht, gibt über Titel, Erscheinungsweise, Preise etc. erschöpfende Auskunft.

[25970.] **Asher & Co.**

Ausländische Buchhandlung u. Commissions-Geschäft in London

übernehmen den alleinigen Debit von für England geeigneten Werken und ersuchen um darauf bezügliche Offerten.

London: 13 Bedford Street, Covent Garden.

#### Englische und Amerikanische Literatur.

[25971.]

**Asher & Co. in London und Berlin**

liefern Englisches und Amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen, zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. *Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu gleich billigen Preisen zu beziehen.* Ihre „Monthly List of New Works and New Editions“ wird auf Verlangen gratis geliefert. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden, Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort expedirt.

London: 13 Bedford Street, Covent Garden.

Berlin: 20 Unter den Linden.

#### Englisches Sortiment.

[25972.]

Zeitschriften für 1864 und Antiquariat besorgt zum hiesigen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig

**Franz Thimm** in London.

**C. Muquardt in Brüssel**

[25973.] empfiehlt sich zur Besorgung von

#### Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

**Ausländische Literatur.**

[25974.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

**Cölnner-Dombau Lotterie.**

[25975.] Geldgewinne von 100,000 Thlr. — 10,000 Thlr. — 5000 Thlr. — 1000 Thlr. u. und für 30,000 Thlr. gediegene Werke lebender Künstler.  
Ziehung im December 1864.  
Loose à 1 Thlr. baar debitiren  
**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

**Billigste Postmarken-Album.**

[25976.] Durch Handlichkeit, Eleganz, ansprechende Ausstattung und unerreichte Billigkeit empfehlen sich die von mir debitirten Postmarken-Album der gegenwärtig umfangreichsten Berliner Photographie-Album-Fabrik:

	pr. Dtzd.:	einzel:
No. 1 in Kattun	13¼ f.	5 N <sup>o</sup> baar.
No. 2 do. eleg.	2 -	6 -
No. 3 in Leder	4 -	12 -
No. 4 do. eleg.	8 -	22½ -
No. 5 do. sehr eleg.	10 -	28 -

Text in deutscher, französischer oder englischer Sprache.  
Nicht Convenirendes tausche ich bereitwillig um.  
Preiscurant über Photographie-Album gratis.  
**Theobald Grieben** in Berlin.

[25977.] **Zur Nachricht**  
für die verehrlichen oesterreichischen und ausserdeutschen Handlungen: dass ich von (vor der O.-M. eingehenden) à Conto-Zahlungen  
**keinen Extra-Rabatt**  
zu gewähren im Stande bin, vielmehr den mich treffenden Saldo zur O.-M. erwarte!  
Hochachtungsvoll  
Stuttgart, im December 1864.  
**J. Engelhorn.**

[25978.] Den verehrlichen Sortimentshandlungen diene zur Nachricht, daß mir das Uebersetzungsrecht für Deutschland des Romans der Mrs. Braddon „Henry Dunbar“ von Herren Maxwell & Co. in London käuflich überlassen wurde und dieses Werk bereits am 25. Juni c. in Leipzig zur Eintragung gelangte. Ich habe daher gegen die angekündigte Concurrenz-Ausgabe des Herrn Wolfg. Gerhard in Leipzig sofort die nöthigen Schritte gethan und rathe bei Zeiten zur Vorsicht, da, im Falle ich zu meinem Rechte gelange, die betreffende Ausgabe als strafbarer Nachdruck verfolgt werden wird.  
Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß der erste Band demnächst zur Versendung gelangt und voraussichtlich die meisterhafte Uebersetzung beim Publicum die verdiente Anerkennung finden wird.  
**Otto Janke** in Berlin.

**Wiederholt zur Notiz!**

[25979.] In Schulz' Adressbuch, wie in allen Versendungs-Listen etc. steht deutlich, dass wir Nova selbst wählen, und nur strengwissenschaftliche Werke unverlangt annehmen. Trotzdem fährt man fort, uns mit hier und besonders in unserem Wirkungskreise ganz unbrauchbaren Büchern zu versorgen, weshalb wir uns genöthigt sehen, für derartige Sendungen unsere Portoauslagen zu belasten, resp. nachzunehmen.  
Tübingen, Novbr. 1864.  
**H. Laupp'sche Buchhandlung.**  
— Laupp & Siebeck. —

**Keine unverlangten Nova mehr!**

[25980.] Die stets wachsende Production des Verlagshandels bringt allwöchentlich eine solche Fluth von Neuigkeiten (theils für unser Publicum ohne jedes Interesse), daß wir gezwungen sind, die seitherige Bezugsweise der Neuigkeiten aufzugeben.  
Wir bitten deshalb, von Neujahr 1865 ab jede unverlangte Zusendung einzustellen, und sogleich in den Versendungslisten das Nöthige vorzumerken. Da wir diese Ankündigung mehrmals wiederholen, erwarten wir allseitige Berücksichtigung, und müßten bei fortgesetzter Nichtbeachtung unserer Bitte Nichtconvenirendes unter Spesen-Nachnahme remittiren.  
Eine Ausnahme hiervon wünschen wir nur bei ganz wenig Verlagshandlungen, denen wir durch besonderes Circular Mittheilung machen werden.  
Nach wie vor erbitten wir Circulare über Neuigkeiten, Prospects, Wahlzettel u. möglichst bald, denen wir die durch obige Maßregel erwachsende Zeitersparniß nutzbringend widmen können.  
Augsburg, November 1864.  
**Wath. Nieger'sche Buchhandlung.**

[25981.] **Joh. Ewich** in Duisburg erbittet sich:  
1 compl. Verlagskatalog.

[25982.] Das in meinem Verlage im Jahre 1863 u. 1864 erschienene **Journal illustré des familles. Choix de lectures et d'illustrations amusantes et instructives.** erscheint vom 1. Jan. 1865 an nicht mehr.  
Mein Redacteur hat Krankheits halber seine Stellung verlassen müssen, und trotz aller Bemühungen ist es mir nicht gelungen, einen neuen passenden Redacteur zu finden. So muß ich das schöne Unternehmen aufgeben, obwohl die Abonnentenzahl weit über die Deckung reichte.  
Stuttgart, den 5. Decbr. 1864.  
**Hoffmann'sche Verlagsbdlg.**

[25983.] Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntnißnahme, daß vom 1. Januar 1865 ab diejenigen Handlungen ohne Ausnahme, welche das Conto 1863 nicht rein saldirt und abgeschlossen haben, keine Zusendungen mehr erhalten und die Verbindung mit ihnen geschlossen wird.  
Berlin, den 10. Decbr. 1864.  
**Otto Janke.**

[25984.] Wie es scheint, mißversteht die Redaction des Börsenblattes den Zweck des ihr anvertrauten Organes und betrachtet sich als eine Behörde, welche Urtheile fällen und sich anmaßen darf, die Ansichten und Meinungen der Gesammtheit nach ihrem Gutdünken zu lenken. Davon zeugt neuerdings wieder der Artikel „Licht- und Schattenbilder u.“ in Nr. 147, welcher die Kritik des Pechholdt'schen Anzeigers über mehrere Poenike'sche Verlagsartikel wiederholt.

Wir wollen den Werth oder Unwerth der Legteren ganz dahingestellt sein lassen, denn beides gehört nicht vor das Forum des Börsenblattes, das nicht den Zweck hat, Bücher zu recensiren. Sie sind, mögen sie gut oder werthlos sein, das Eigenthum eines Börsenmitgliedes, das zur Herstellung des Legteren und zur Bezahlung des Redacteurs gerade so viel wie jedes andere Mitglied beiträgt, und darum ist es ungebührig, wenn in diesem Blatte — also unter Zuthun der Redaction — von Außen her, d. h. von Personen, welche außerhalb des Vereins stehen, Hr. Poenike wegen seiner Verlagsartikel und seiner Geschäftsweise angegriffen wird. Ich will mich nicht zu dem Vertheidiger aller Poenike'schen Artikel aufwerfen, denn manche derselben mögen zur sogenannten leichten Waare gehören; wie uns aber allen bekannt ist, gibt es deren außer der Poenike'schen noch unzählig viele andere, welche mit demselben Maße zu messen wären, an denen der Sortimenter jedoch häufig mehr verdient, als an classischer Literatur. Wohl aber opponire ich dagegen, daß sich die Redaction des Börsenblattes derartige Angriffe erlaubt, oder wenn sie es nicht selbst thut, zur weitern Verbreitung derselben benutzen läßt. — Für Hr. Pechholdt's Ansichten und Meinungen ist unser Geschäftsorgan nicht der geeignete Tummelplatz, und wenn die Redaction ihnen die Spalten öffnete, so that sie ohne Zweifel etwas Ungehöriges, etwas streng zu Rühendes, denn was heute Hr. Poenike begegnet, kann, wenn der Redaction in dieser Richtung die Flügel nicht verschnitten werden, in Zukunft auch Anderen passiren, welche sich ihrer Gewogenheit nicht erfreuen und sich das Mißfallen irgend eines gall'süchtigen Bibliographen zugezogen haben.  
Das Börsenblatt hat den Zweck, die Interessen des Buchhandels, also auch die der Buchhändler zu fördern und zu vertreten; seit es aber mit jenen Schattenbildern (die Lichtbilder bringt es wahrscheinlich nicht oder erst später, obgleich sie in der Ueberschrift voranstehen!) begonnen hat, scheint es den umgekehrten Zweck verfolgen und schaden zu sollen. Dem aber dürfte die Gesammtheit entgegenzutreten und der Redaction anschaulich zu machen haben, daß sie durchaus nicht willkürlich zu verfahren befugt, am wenigsten aber berechtigt ist, zur Beschädigung von Vereinsmitgliedern durch Personen, welche außerhalb des Buchhändlerverbandes stehen, die Hand zu bieten.

[25985.] **Metronomen**  
empfiehlt Wiederverkäufern zu annehmbaren Preisen **H. Vertel**, Leipzig, Neumarkt 35.

[25986.] Ein höherer Berliner Postbeamter (Rechnungsrath), zur Zeit auf Urlaub in Görlich, der das Englische vollkommen inne hat, wünscht in seinen Ruhestunden an einer Uebersetzung eines englischen Werkes, historischen, volkswirtschaftlichen oder literarischen Inhalts, zu arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gustav Gräbner** in Leipzig.

[25987.] Von der Rang- und Quartierliste der k. Preuss. Armee und Marine für 1864 nehmen wir bis Ende dieses Jahres Exemplare zurück; später kann dies unter keiner Bedingung mehr geschehen.  
Berlin, 2. Decbr. 1864.  
C. S. Mittler & Sohn.

[25988.] Inserate für die Deutsche Nordsee-Zeitung (Petitzelle 1 1/2 Ngr) werden den Buchhandlungen mit 25% Rabatt in Rechnung gestellt. Neu erschienene Werke, der „Redaction der Deutschen Nordsee-Zeitung in Hannover“ via Leipzig zugesandt, werden besprochen.  
Hannover. Klindworth's Verlag.

[25989.] Inserate für den Landwirthschaftlichen Anzeiger. Auflage 1500 Exempl. Beiblatt zur Schlessischen landwirthschaftlichen Zeitung. werden gegen eine Insertionsgebühr von 1/4 Sgr für die fünftheilige Petitzelle oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.  
Breslau. Eduard Trewendt.

[25990.] Inserate finden in der Residenzstadt Hannover und ihren Umgebungen, wie im ganzen Lande, durch die täglich im größten Zeitungsformate erscheinenden Neuen Hannoverschen Anzeigen-Intelligenz-Blatt und Morgenzeitung für Stadt und Land. in allen Kreisen die allgemeinste Verbreitung. Ihr Leserkreis ist in der Hauptstadt und ihren näheren wie ferneren Umgebungen ein größerer, als der irgend eines anderen Blattes. Die Inseratbeträge (1 1/2 Ngr die Petitzelle) werden den Herren Verlegern mit 50% Rabatt in Jahresrechnung gestellt. 6000 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 2 bis 4 Thlr., je nach ihrer Größe, mit den „Anzeigen“ verbreitet. Probenummern der „Anzeigen“ stehen auf Verlangen durch Herrn Adolf Winter in Leipzig zu Diensten. Literarische Neuigkeiten werden nach Einfindung von Recensions-Exemplaren von der Redaction besprochen.  
Hannover. Gebrüder Jänecke.

[25991.] Inserate landwirthschaftlicher und Unterhaltungsschriften gelangen durch das in unserem Verlage erscheinende Landwirthschaftliche Intelligenzblatt in das gebildete Publicum der wohlhabenden Grundbesitzer, welches bei der Entfernung von den Buchhandlungen der Städte auf Annoncen seinen Bücherbedarf wählt. Insertionspreis pro Zeilen-Raum 1 1/2 Sgr. Berlin. Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[25992.] Folgende Handlungen zwingen mich, da sie bis jetzt alle Zuschriften unbeachtet ließen, sie auf diesem Wege zu ersuchen, mir endlich befriedigende Antwort zu geben:  
Aronsohn in Bromberg.  
Bensheimer in Mannheim.  
Burger in Szegedin.  
Berger in Schönebeck.  
Capaun-Karlowa in Celle.  
Copek in Teplitz.  
Grüsemann in Sagan.  
Dohnberg in Libau.  
Gibbers in Amsterdam.  
Großmann in Frankfurt a. M.  
Heilbutt in Altona.  
Herzbruch in Flensburg.  
Jüngst's Buchh. in Lingen.  
Lubarsch's Selbstverlag in Berlin.  
Maier in Fulda.  
Menschhoff in Herford.  
Niederer in Tübingen.  
Schüler in Troppau.  
Seiler in Steinamanger.  
Schmid's Verlag, J. P., in Nürnberg.  
Brilon, im December 1864.  
W. Friedländer.

Leipziger Börsen-Course am 12. December 1864.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	144%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. 2 Mt.	—	57%
Berlin pr. 100 Mfl. Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 Mfl. Lsd. a 5 Mfl.	k. S. 2 Mt.	—	110%
Breslau pr. 100 Mfl. Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	153%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. 3 Mt.	—	6.24
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	81	6.21
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	—	85%
			84%

  

Sorten.		Angebot.	Gesucht.
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. a 1/46 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	—	9.8%
Augustdor a 5 Mfl. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—	10%
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	—	5.15%
K. R. wicht. halbe Inaper. a 5 Ro. pr. Stück	—	—	5.11%
20 Francs-Stücke „ „ „ do.	—	—	5%
Holländ. Ducaten a 3 Mfl. Agio pr. Ct.	—	—	6
Kaiserl. do. do. „ „ „ do.	—	—	—
Passir do. do. „ „ „ do.	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	—	86%
Russische do. pr. 90 Ro.	—	—	79%
Polnische do. do. „ „ „ do.	—	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. a 1 u. 5 Mfl.	—	—	90%
do. do. do. do. a 10 Mfl.	—	—	90%
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	—	93%

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Mfl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom k. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Warum lasse ich nicht in den „Mittheilungen für den Sortiments-Buchhandel“ inseriren? — Erklärung. — Rückstellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebill Nr. 25857-25992. — Leipziger Börsen-Course am 12. December 1864.

Amberger 25923.	Wich 25981.	Rogler 25943.	Roß in W. 25934.
Anonime 25961-67. 25984.	Fischhaber 25902.	Rörber & K. 25942.	Rötiger 25928.
25986.	Friedländer 25992.	Kraus 25861-62.	Schäfer & K. 25915.
Arnold in P. 25884.	Gaertner 25880.	Rußüber 25948.	Schmedde 25858.
Höber & G. 25918. 35970-71.	Greven, W. 25889-90.	Yang in D. 25914.	Schreiber & G. 25937.
Fachem 25960.	Grieben in P. 25976.	Laupp 25979.	Schott's Söhne 25894.
Fade 25953.	Gsellus 25809.	Lemme 25914.	Schulze, W., in P. 25863.
Fechbold 25904. 25918.	Haar & St. 25900.	Lebed 25881.	Schulze in Pfl. 25888.
Fed in W. 25907.	Haas in P. 25859.	Mattbes 25941.	Schwarz 25922.
Fensheimer 25925.	Hanfstaengl in D. 25886.	Mause 25957.	Steinacker 25872.
Ferens 25871.	Hachfel in P. 25874.	Mayer & G. 25903.	Steinbauer 25885.
Ferger-Verault Wwe. & S. 25875.	Haffelberg 25864. 25877.	Mayer 25887. 25910.	Steinhausen 25858.
Bezirksgericht in München 25857.	Heerdegen 25912.	Reichth.-Sengr.-Buchh. 25956.	Thimm 25972.
Bielefeld 25897.	Heinide 25879.	Reinhold & S. 25865.	Trewendt 25989.
Braunmüller 25908.	Hensen 25906.	Reumann 25959.	Trübner & G. 25892.
Breitkopf & S. 25867.	Henne 25919.	Reyer in G. 25898.	Türk in D. 25952.
Brodhaus 25873. 25969. 25974.	Hildebrand 25895.	Richter & H. 25946.	Ulrich in Auf. 25920.
Budh. Kad., in G. 25927.	Hirt 25896. 25945.	Wittler & S. 25987.	Verl.-Anst., Allg. Dtsch., 25868. 25991.
Galbe 25931.	Hirzel 25888. 25958.	Riquardt 25870. 25876. 25878. 25973.	Vollering 25936.
Glar in Gr.-Str. 25860.	Höfner 25935.	R 25909.	Wölfer 25913.
Goben & S. 25963. 25975.	Hoffmann in Stuttg. 25982.	Rüchberger 25947.	Wassch 25866.
Gostenoble 25893.	Höhr 25911.	Dertel in Prg. 25985.	Wieg in G. 25949.
Denide 25882.	Höppe 25929.	Deinger 25869.	Wienke 25938.
Domineus 25933.	Jänecke, Gebr. 25990.	Rehbenz 25951.	Wißnand & R. 25940.
Draudi 25954.	Janke 25978. 25983.	Richter in J. 25930.	Windpicht 25924.
Engelhorn 25977.	Instit., Bibliogr., 25891.	Royer in A. 25989.	Wittemer Sohn 25901.
Ernst 25905.	Jünger in P. 25926.	Röder in P. 25955.	Wölfe 25930.
	Keseling 25917.	Rofenthal in G. 25921.	Württemberg 25950.
	Klindworth 25078.		
	Kater jun. 25832.		